



Die Schachzeitung des SASB ist jetzt 49 Jahre lang erschienen und wir beginnen den 50. Jahrgang. Ein denkwürdiges Datum, welches einen kleinen Rückblick auf die bisher erschienenen Ausgaben rechtfertigt. Sie stehen nun schön gebunden und lückenlos seit gut eineinhalb Jahren im Bücherregal des derzeitigen Redaktors. Ein Verdienst aller Vorgänger, die in der folgenden Zusammenfassung nochmals in Erinnerung gerufen werden sollen:

- 1930 Hermann Wyss, Bern
- 1931 Gottfried Reusser, Bern
- 1932 W. Trutmann, H. Plüss und Emil Walder, alle Zürich
- 1933 Otto Kramer, Zürich
- 1935 Willy Stuber, Zürich
- 1937 Anton Stadler, Zürich
- 1938 Max Winiger, Zürich
- 1945 Albert Graf, Arbon
- 1947 Paul Marti, Zürich
- 1954 Eduard Jakob, Zürich
- 1958 Hans Studer, Bern
- 1960 Arthur Graber, Bern
- 1965 Robert Jud, Zürich
- 1977 Alfons Wittke, Biel

Sie alle haben die Tätigkeit des SASB Schwarz auf Weiss verewigt, auch wenn das eine oder andere in den Sektionen bereits in Vergessenheit geraten sein sollte. Darum blättern wir einmal etwas zurück in die Anfangszeit:

Der Bundesvorstand befand sich in Bern. Die Verantwortlichen hiessen: Ernst Jenzer, Fritz Schütz, Hans Ryf, Hermann Wyss und Fritz Liechti.

Mit den Adressen für den Versand der ersten Schachzeitung hatte man etwas Schwierigkeiten gehabt.

Der ASV Bern gab bereits ein eigenes Mitteilungsblatt heraus, integrierte es aber in die neugegründete Zeitung. Gegen entsprechende Bezahlung wurde ihm monatlich eine ganze Seite reserviert. Man hoffte auf Nachahmungen.

Satz und Druck der Zeitung geschah in Bern-Bümpliz bei S.J.Berthoud. Bis zum heutigen Tage ist dies auch so geblieben.

## 50 Jahre Schachklub Uster

Am 20. Januar 1929 wurde hier der Schachklub aus der Taufe gehoben. Von den Gründern sind heute noch zwei dabei:

Hans Knull und Hans Madörin. Nach 30jähriger Mitgliedschaft ernannte man sie 1959 zu Ehrenmitgliedern. Ein ereignisreiches halbes Jahrhundert wurde zurückgelegt. In bunter Reihenfolge wechselten Höhepunkte mit Krisen. Einem Maximum von 34 Mitgliedern stand ein Minimum von 8 gegenüber. Mit 20 Mitgliedern beginnt Uster nun die zweiten 50 Jahre.

Der Präsident: R. Egli

22 Sektionen waren Mitglied im SASB (siehe Original unten).

In der Bundeskasse befand sich ein Saldo von Fr. 1'200.22, bei einem Einnahmenüberschuss von Fr.351.67.

Jedes Mitglied zahlte an den Bund im Monat 30 Rappen.

Uster und Etzel sowie Zürich 2 waren gerade dem SASB beigetreten.

Das OK für das 1. Osterturnier in Zürich hatte seine Arbeit aufgenommen

Dies sind alles Fakten, die man aus der ersten Schachzeitung herauslesen kann. Sollte ein Verein einmal seine Chronik vervollständigen wollen, so stehen ihm die gesammelten Aufzeichnungen natürlich zur Verfügung. Die Reise nach Biel lohnt sich vielleicht

### Verzeichnis der dem S. A. S. B. angeschlossenen Sektionen:

Aarau.	Ritter Hans, Halde 4.
Basel.	Evard Virgil, Strassburgerallee 106 a, Lokal: Schwarzer Ochsen, Donnerstag.
Bern.	Jenzer Paul, Lötschbergweg 9, Volkshaus Donnerstag.
Biel.	Gogniat Abel, Dufourstrasse 139, Volkshaus Mittwoch.
Biel.	Rodelli Clemens, Biesch.
Emmenbrücke.	Hunkeler Peter, Emmenbrücke, Wiese. Restaurant Seetal je Freitags.
La Chaux-de-Fonds.	Becker Jean, Granges 6, Volkshaus Montag, Freitag.
Luzern.	Giger Josef, Hochbühlstr. 8, Rest. St. Karibücke, Dienstag
Möschlin.	Baur Wilh., Poststrasse 10.
Neuchâtel.	Tschann W., Volkshaus.
Olten.	Dustak Otto, Eisenstrasse 25, Volkshaus Freitag.
St. Gallen.	Menzler Kari, Führostrasse 64. Vereinshaus Lämmlibrunnstrasse, Dienstag, Samstag.
Schaffhausen.	Booshard Th., Hohenstoffel 29, Gasthof Adler, Dienstag.
Thun.	Knobel Gottfr., Schneidergasse 12, Gemeindestube Dienstag
Uster.	Stegemann Fritz, Industrie, Uster.
Wald.	Pfenninger Karl, Restaurant Lindenbaum, Mittwoch.
Winterthur.	Bitter Jules, Weststrasse 39, Cooperative, Donnerstag.
Wilhelmsen.	Prolet Ernst, Hard, Restaurant Salmen, Mittwoch.
Zürich Stadt.	Jmbold Adolf, Oststrasse 18, Zürich 5, Cooperative, Militärstrasse, Dienstag.
Zürich-Hard.	R. Lüthi, Bönnerstrasse 3, Emmterhalde, Donnerstag.
Zürich S.	Schweizer Ernst, Mutschellenstrasse 146, Zürich 2.
Altstätten.	A. Huber, Dorfstrasse 86, Volkshaus, Donnerstag.
Änderungen in diesem Verzeichnis sind dem B. V. sofort zu melden!	

Hier einige prägnante Titelseiten  
aus den unlängst vergangenen Zeiten



Links: Januar 1946

Redaktor war Zentralpräsident Albert Graf, Arbon/Thurgau.

In Wetzikon wurde mit 14 Mitgliedern ein neuer Schachklub gegründet, schon zum dritten Mal (im Sängerdorf waren die beiden Vorgänger jeweils sang- und klanglos eingegangen).

Das Bundesturnier in Zürich wurde für eine internationale Beteiligung vorbereitet. Die Tschechoslowakei sowie Frankreich hatten ihre Teilnahme bereits zugesichert.

Den Regional-Cup 1945 der Region Bern hatte Max Burgdorf gewonnen.

Der 24. Delegiertentag fand in Aarau statt. Uebernachtung mit Frühstück im Restaurant Salmen Fr. 6.20.

Unten: Februar 1935

Redaktor war Otto Kramer, Zürich.

Das Jahresabonnement für die Schachzeitung belief sich auf Fr. 5.-.

Der neue Kopf der Zeitung war das Ergebnis eines Preiswettbewerbs.

Der SASB zählte 1'059 Mitglieder.

Die neugegründeten Schachklubs von Thun und Burgdorf traten sofort bei.

"Hallo! Hallo! Radio Friesenberg:

Hier hat sich am 13. Februar eine neue Tochter der Sektion Zürich zum Leben gemeldet."



## Unten links: Mai/Juni 1948

Redaktor war Paul Marti, Zürich.  
Um Platz zu sparen, begann er bereits auf der Titelseite mit Textbeiträgen. Hier ein Bericht über die damaligen Teilnehmer am Fünferwettkampf um die Weltmeisterschaft: Dr. Max Euwe, W. Smyslov, P. Keres, M. Botwinnik und S. Reshevsky. Dieses Turnier gewann Dr. Michael Botwinnik und wurde somit Weltmeister.

## Oben rechts: Juni 1957

Redaktor war Eduard Jakob, Zürich.  
Edwin Bhend hatte gerade zum zweiten Mal den Coupe Suisse gewonnen. Der XXIII. Jahrgang lief seit dieser Zeit falsch, es hätte richtig heissen müssen: XXVIII. Jahrgang.

## Unten rechts: Aug./Sept. 1950

Redaktor war Paul Marti, Zürich.  
In den fünfziger Jahren sah man oft aktuelle Fotos auf den Titelseiten. Wir haben in der Neuzeit an die gute Idee wieder angeknüpft, auch wenn es, so wie hier, zwischendurch einmal ein Sujet von allgemeiner Art wird.

*Schweizerische Arbeiter*

# Schach

*Zeitung*



**Edwin Bhend**  
Coupe-Suisse-Sieger

Unser Meister Edwin Bhend wurde zum zweiten Male Sieger des Coupe Suisse. Er gewann im Halbfinal gegen den letztjährigen Sieger, Meister Hans Johner, und schlug im Final den Bezwinger von Edgar Walther, Schuhmacher. Wir gratulieren!

6 Offizielles Organ des SASB · XXIII. Jahrgang · Bern-Bümpliz · Juni 1957  
Erscheint 11mal im Jahr · Juli/August als Doppel-Nr. · Abonnementpreis:  
Inland jährl. Fr. 9.-, Ausland Fr. 10.- · Einzel-Nr. 90 Rp. · Doppel-Nr. Fr. 1.60

# Schweizer Arbeiter-Schach

Redaktion: Paul Marti, Zürich 55 · Ermensdorferstrasse 200 · Telefon (051) 33 28 49

Unter der Mitarbeit von  
M. BERNINGER, Probleme · E. BUCHER, Studien · R. GÜTTINGER, Fernschach  
Ständige Mitarbeiter:  
C. Parnisau, Prof. S. Samarin, Suwelet, E. J. Marchioni, Montevideo, D. A. Yanichky, Canada  
K. Kalvoda, Linz · G. Beriza, Budapest, Tabór Florian, Budapest · E. Walther, Zürich v. u. m.

HEFT 155 · MAI/JUNI 1948 · XIX. JAHRGANG



Zur Verfügung gestellt vom 1951-Inter. Studien-Archiv

**Die Teilnehmer des Weltmeisterschaftsturniers**  
Von links nach rechts: Dr. M. Euwe, W. Smyslov, P. Keres, M. M. Botwinnik, S. Reshevsky

**Beim Schachgrosmeister Michael Botwinnik** von M. Moskowski

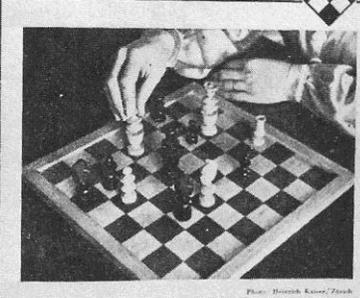
Als wir den Grosmeister Michael Botwinnik befragten, was er bekannterweise am Schachwettkampf befündet sich in einem geräumigen und hellen Zimmer, das mit allen möglichen Maschinen und Instrumenten angefüllt ist. Vor ihm lag ein Elektroschachgerät angeordnet, das mit allen möglichen Aufstellungen und scharf absteckenden, teils voll ausgelegenen, teils punktierten Linien bedeckt war. In diesem Laboratorium des zentralen wissenschaftlichen Forschungsamtes der Elektroindustrie werden die von den Elektrowerken der USSR gefertigten Maschinen und Instrumente untersucht und geprüft. Hier leistet der Ingenieur Botwinnik seine

59

Schweizer Arbeiter

# Schach

Journal



89

BERN-BÜMPLIZ · OFFIZIELLES ORGAN DES SASB · XXI. JAHRGANG  
5. SEPTE. 1950  
Abonnement jährlich Fr. 8.- · Einzelnummer 70 Rp. · Doppelnummer Fr. 1.40

de mat sur la première horizontale et empêche 30 - Cf5.

**30 - Cf3?!** Pressé par la crise de temps, les Noirs simplifient mais arrivent ainsi dans une finale perdue, il aurait été préférable de jouer 30 - f5! avec des chances égales.

**31 Cxf3 Txc4 32 h3 Td1† 33 Rg2 a5 34 Tb7** Les Blancs contrôlent la septième traverse et menacent 35 Ce5!

**34 - Te4 35 Fd2! a4 36 Fc3† Rf8** Sur 36 - Rg8? 37 Tb8† Rh7 38 Th8 mat.

**37 Ce5! Tf4 38 Cc6** menace 39 Tb8 mat.

**38 - f6 39 Fb4†** les Noirs abandonnèrent, car ils perdent la Tf4. Par exemple a) 39 - Re8 40 Te7† Rf8 41 Te4†!! ou b) 39 - Rg8 40 Ce7 Rf7 41 Cd5†.

Une partie très équilibrée jusqu'aux derniers coups.

Commentaires de Charles Partos, maître international.

## Partie 3476

Jean-Jacques Dousse, Fribourg  
Charles Partos, Sion

Défense anglaise, variante symétrique

5e ronde de la team cup Sion - Fribourg  
Sion, le 3 décembre 1978

**1 Cf3 g6 2 c4 Fg7 3 g3 e5 4 Cc3 c5 5 Fg2 Cc6 6 0-0 Cge7!** Les Noirs adoptent le système proposé par T. Petrossian, qui vise à obtenir une bonne attaque sur le flanc roi, tout en maintenant le contrôle des cases centrales d4 -d5 **7 d3 d6 8 a3 h6 9 Tb1 a5 10 Fd2 Fe6** Après avoir pris des mesures pour empêcher la poussée b2-b4, les Noirs préparent la poussée libératrice d6-d5 **11 e3?!** Il fallait jouer 11 Ce1 0-0 **12 Cc2 d5 13 cxd5 Cxd5 14 Cxd5 Fxd5 15 Txd5 Dxd5 16 b4** avec des chances égales. Wirthensohn - Partos, Montreux 1977 **11 - f5 12 Dc2 0-0 13 Cb5 g5! 14 d4?** Les Blancs tentent une percée au centre en réponse à l'attaque à l'aile des Noirs. Ces derniers cependant ont prévu la manœuvre.



**14 - e4! 15 Ce1** Les Blancs s'aperçoivent que

sur 15 d5 exf3 **16 Fxf3 Ce5** les Noirs ont le meilleur jeu, tandis que sur 15 Cxg5 hxg5 **16 d5 Cxd5 17 cxd5 Fxd5** les Noirs ont un pion de plus **15 - cxd4 16 exd4 Cxd4 17 Cxd4 Fxd4 18 g4!!** Une excellente contre-attaque qui vise la destruction du centre de pions noirs **18 - d5 19 cxd5 Dxd5 20 gxf5 Fxf5 21 Fe3 Fxe3 22 fxe3 Tac8 23 De2 Dc4! 24 Dxc4 Txc4 25 b4 axb4 26 Txb4 Txb4 27 axb4 Tc8!!**

Ce coup empêche le développement du Ce1 et met la tour en bonne position pour capturer le pion b4 **28 Tf2 Tc1! 29 Rf1 Cd5!! 30 Re2** Si **30 Txf5 Cxe3†** suivi de 31 - Cxf5! et les Noirs ont l'avantage **30 - Fg4† 31** Les Blancs abandonnent, car sur 31 Rd2 Td1† **32 Rc2 Cxe3† 33 Rc3 Txe1!** avec avantage aux Noirs, car sur 34 Fxe4 Cd1† **35 Rd2 Cxf2 36 Fd5† Te6** avec avantage aux Noirs.

Commentaires de Charles Partos, maître international.

## Probleme

Roland Baier  
Am Stausee 11, 4127 Birsfelden

Wegen Krankheit des Problemlleiters wird die Serie in der Februar-Ausgabe fortgesetzt.

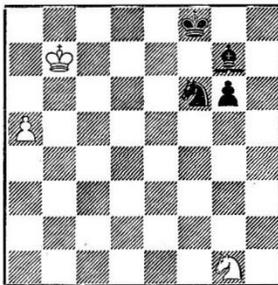
## Studien

Bajus Istvan  
Schweighofstrasse 332, 8055 Zürich

Nr. 2077

K. A. L. Kubbel  
Leningrad

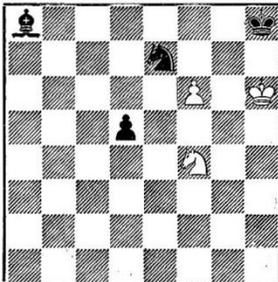
Weiss zieht  
und gewinnt



Nr. 2078

A. Havasi  
«Chess Amateur»  
1925

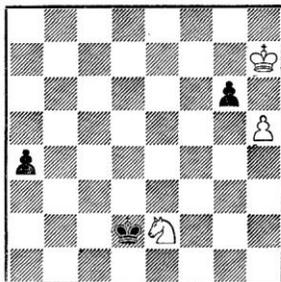
Weiss zieht  
und gewinnt



Nr. 2079

Dr. K. Skolika  
& Dr. Fr. Schubert  
«Ceskoslovensky  
Sach» 1930

Weiss zieht  
und gewinnt



### Zu den Aufgaben

**Nr. 2077:** Remis halten wäre wahrscheinlich einfacher. Aber wenn man die Fallen von Schwarz meidet, dann gewinnt man leicht.

**Nr. 2078:** Die grosse Frage: Nehmen oder nicht nehmen... auch später...

**Nr. 2079:** Die obige Frage ist auch hier gültig. Aber ich bin sicher, Ihr entscheidet Euch richtig.

**Einsendefrist: 31. Januar 1979**

### Lösungen aus Heft Nr. 10/1978

**Nr. 2068** Duras: Kd1 Lh3 Bh2 f4 / Kf2 Bd3 f6 f5 Gewinn

**1Lg2! Ke3 2h4! KxB 3 Lf3! Ke5 4 h5 Ke6 5 Ld5† Ke7 6 h6 und gewinnt.**

**Nr. 2069** Mattison: Ka6 La1 Bf4 g6 / Kc4 Te4 Gewinn

**1Le5! Te1 2g7 Tg1 3 Lf6 Tg6 4 Kb7 Kd5 5 f5 Tg1 6 Kc8 Ke4 7 Lg5! TxL 8 f6 und gewinnt.**

**Nr. 2070** Platov: Kg6 Lf7 Bf6 d5 / Ke5 c7 h3 Gewinn

**A: 1 d6 KxB 2 Le8 h2 3 f7 h1=D 4 f8=D† Kd5 5 Lc6† KxL 6 Da8† und gewinnt.**

**B: 1 - BxB 2 Ld5 KxL 3 f7 und gewinnt.**

### Lösungen aus Heft Nr. 10/1978

G. Yacoubian, Genf	60 (645)
R. Appenzeller, Zürich	Preis 40 (580)
R. Petrini, Nidau	45 (455)
T. Hartmann, Bern	60 (340)
H. Brun, Malters	Preis 40 (280)
G. Gottardi, Tierachern	50 (230)
A. Peter, Bern	— (180)
J. Peter, Luzern	60 (45)
C. Loup, Neuchâtel	60 —

Den Preisgewinnern R. Appenzeller aus Zürich und H. Brun aus Malters gratulieren wir recht herzlich. Als neuen Löser begrüßen wir C. Loup aus Neuchâtel in unserem Kreise.

In der Schachzeitung des SASB

# eine WERBUNG für die WERBUNG

**diesmal für die Schachzeitung des SASB**

Sie erscheint elfmal im Jahr, jeweils am Monatsanfang, mit einer Doppelnummer im Sommer, immer pünktlich.

Alle Mitglieder des SASB sowie weitere Vereine, Verbände und Institutionen im In- und Ausland erhalten sie ebenfalls.

Aber es interessieren sich auch viele Einzelabonnenten für unsere Schachzeitung.

Für Mitglieder des SASB ist die Zeitung gratis, d. h. im Mitgliederbeitrag inbegriffen.

Für weitere Interessenten offerieren wir sie für Fr. 20.— im Jahr, für Auslandsabonnenten Fr. 25.—, inkl. Porto.

Die Schachzeitung des SASB ist immer aktuell: Partien, Probleme, Studien, Fernschach, dazu Vereinsmitteilungen, Schachnachrichten aus aller Welt, Terminkalender der Schweizer Turniere — kurz gesagt, alles was Schachspieler interessiert.

Aber wir möchten nicht nur diejenigen erreichen, die bereits jetzt in Vereinen spielen, sondern alle, die für das Schachspiel Interesse zeigen.

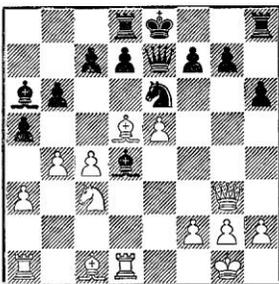
**Hier ein Vorschlag:** Wir würden die Zeitung auch gerne anderen Schachspielern zukommen lassen.

Wer kennt jemanden, der sie probierhalber für einige Zeit ins Haus geschickt erhalten möchte? Ganz unverbindlich, als Versuch, eventuell Einzelabonnent zu werden, ohne jede weitere Verpflichtung.

Nach einiger Zeit folgt ein Einzahlungsschein, sollte er nicht eingelöst werden, war es zumindest den Versuch wert.

Adressen sammelt der Mutationsleiter:

**Hanspeter Hoppler, Tel. 01 748 25 31, Querstrasse 6, 8951 Fahrweid.**



18 Txd4!! La pointe, qui permet d'emporter la décision.

18 - Cxd4 19 Dxd7 Tf8 Sur 19 - Df8 20 Fxf7+ Re7 21 Df6 mat.

20 Ce4! Tb8 21 Fxh6 Ce6 22 Cf6+ et les Noirs abandonnèrent, car sur 22 - Rd8 23 Fxe6 suivi de 24 Dxf8 et les Blancs ont un grand avantage matériel.

(Commentaires exclusifs de Susanne Makai, Budapest, maître international féminin).

Nr. 4113

C. Mansfield  
6. Ehr. Erw.  
Die Schwalbe 1961

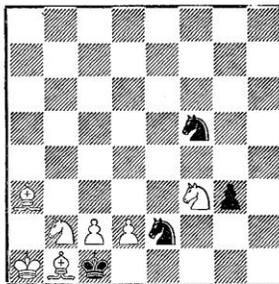
Matt in 2 Zügen



Nr. 4114

A. Grunewald  
1.-2. Preis  
Südfunktturnier  
1959/60

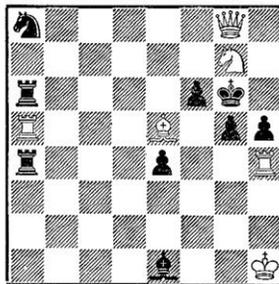
Matt in 3 Zügen



Nr. 4115

H. Pruscha  
6. Ehr. Erw.  
Schacholympiade  
Leipzig 1960

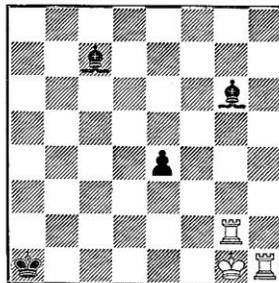
Matt in 3 Zügen



Nr. 4116

F. Palatz  
Schweiz. Schachzeitung  
1934

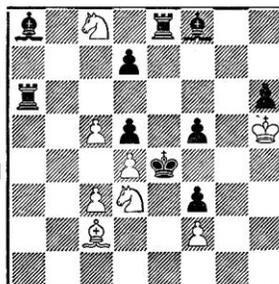
Matt in 5 Zügen



Nr. 4117

H.-P. Rehm  
1. Preis  
Die Schwalbe 1961

Matt in 6 Zügen



## Probleme

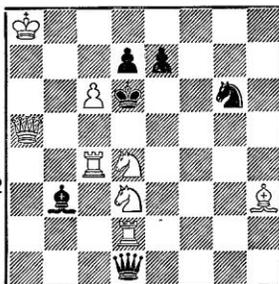
Roland Baier  
Am Stausee 11, 4127 Birsfelden

7 Nachdrucke

Nr. 4111

Dr. W. Issler  
2. Preis  
Die Schwalbe 1962

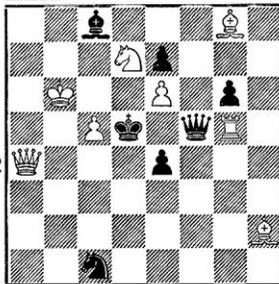
Matt in 2 Zügen



Nr. 4112

O. Wielgos  
Die Schwalbe 1962

Matt in 2 Zügen



Heute servieren wir unseren Lösern «Batterien mit Variationen». Definition der **Batterie**: «Zwei Steine gleicher Farbe sind so postiert, dass durch den Wegzug des (maskierenden) Steines ein Abzugsschach entsteht». Zu diesen Batteriespielen wünschen wir viel Vergnügen!

**Einsendefrist: 1. April 1979**

### Sommerlösungsturnier Juli 1978

**Nr. 4081** Maruta: Satz 1 - Lg2/Kxe4/Sxe4/Se3(f4) 2 De2/Dd3/Se5/Tf4♣. «Dass auf 1 - Sxf1 kein Satzmat vorhanden ist, ist m. E. ein ziemlich schwerwiegender Mangel!» (H. J. Sch). Etwas zu schematisch dann die Lösung 1 **Dh3** (2 Dxh1♣) Lg2/Kxe4/Sxe4/Se3(f4) 2 Dg4/Df5/Sd4/Te3♣ mit 4 symmetrischen Mattwechseln.

**Nr. 4082** Petrow: 1 **Dd7!** was 2 Dd3♣ droht. Das schwarze Spiel ist geprägt durch Selbstverstellungen: 1 - Ld6/Td6/Sb2/Sc5/La6 2 Sf6/Txe5/Sd2/Sc3/Dxc6♣.

**Nr. 4083** Schneider: beabsichtigt war 1 **Tc3!!** mit der Kurzdrohung 2 Dg3♣ und (z. B. nach 1 - h4) dem Damenopfer 2 Dxd4♣ Kxd4 3 Te6♣. Eine stille Fortsetzung folgt auf 1 - dxc3 mit 2 **Db6!** e6/exf6/e3/Dc6 2 Tf7/Dxf6/Dxe3/Sxc6♣. Nebenvarianten: 1 - e3/d3/exf6 2 Txe3♣/Dg3♣/Dxd4♣. «Grosszügiger Opferreigen der weissen Langschrittler» (H. J. Sch). Allerdings ist in dieser Fassung eine problemhafte Nebenlösung zu finden: 1 Df1! Lf3 2 Da6!! oder 1 - e6 2 Txe6♣!

**Nr. 4084** Chlubna: Gut gedacht mit schönen Fernblocks nach 1 Tf6?! Tb5 2 Df4! Tg5 3 Dxd2♣ 4 Tf4♣ und 1 - Th8 2 Tf5♣ Kg6 3 Dg5♣ 4 Tf7♣ aber leider unlösbar nach 1 - Th8 2 Tf5♣ **Kh4!!**

**Nr. 4085** Maruta: 1 **Se4!** (2 Tf6♣ Sxf6 2 Sd6♣) mit den konsekutiven Räumungsoffern nach 1 - gx4 2 Td5♣ Txd5 3 Sed6♣ 4 e4♣ und 1 - Sxf4 2 Tg5♣ hxg5 3 Sg3♣ 4 e4♣. Nebenlösing mit 1 Sd5 und 1 Td5♣.

Besonders erfreulich war der Einsatz der Löser bei den folgenden Märchenschachaufgaben, auch wenn die Bemühungen nicht immer zum Erfolg führten. Es dürfte sich lohnen, diese zum Teil hervorragenden Probleme noch einmal anzuschauen, um in den Genuss der Lösungen zu kommen.

**Nr. 4086** Oudot: In der Diagrammstellung sind alle 16 schwarzen Figuren beweglich. Nach 1 Dxx2 Se1 2 Kg3 Td4 steht Schwarz **Patt**. «Phantastisch einfache Bändigung der gesamten schwarzen Streitmacht» (H. J. Sch).

**Nr. 4087** Bakcsi: Wie der weisse Turm a4 in allen 3 Lösungen zu Einsatz kommt, ohne da-

bei zu ziehen, ist wirklich sehenswert: 1 Sxb4 Sf5 2 Sc6 (**Rückkehr**) Se6♣ oder 1 Txd4 Sg2 2 Td2 (**Rückkehr**) Lxd2♣ und 1 Kxf4 Lf8 2 Kg5 (**Rückkehr**) Sf3♣. Jeweils eine der übrigen weissen Figuren wird geschlagen, eine zweite deckt ein Fluchtfeld, während die dritte matt setzt!

**Nr. 4088** Vladimirov: 1 Lb1/Lc2/Ld3/Ld5/Lc6/Lb7? La1/Lc3/Ld4/Ld6/Lc7/Lb8! Nur nach 1 **La8!** mit Zugzwang vermag Weiss den schwarzen Läufer auf allen Feldern zu schlagen, womit dann 2 - Txxh5♣ erzwungen werden kann.

**Nr. 4089** Chlubna: 1 **Tc8!** droht 2 Tc2! und Schwarz muss mit 2 - dxc2 matt setzen. Prachtige Varianten ergeben sich durch die Versuche von Schwarz, seinen Läufer von der Diagonale b1-h7 wegzuziehen: 1 - Lh5 2 **Sf7!** g3♣, 1 - Lf7 2 **Sc6!** Lb3♣, 1 - Lxe8 2 **Sc4!** La4♣. Auch die Verstellung der Diagonalen kann von Weiss genutzt werden: 1 - Sf5 2 Le5! Sxe3♣ und 1 - Se4 2 **Lc5!** Sc3♣.

**Nr. 4090** Atanasijevic: 26 Züge muss Schwarz ausführen, um das bestehende Matt 1 Th5♣ gegen ein anderes zu ersetzen. Dass sich dabei die 4 schwarzen Bauern in alle möglichen Figuren (also D T L S) umwandeln, ist mehr als sehenswert! 1 Kxh8 (der einzige Zug von Schwarz!) 2 Kg7 3 Kxf7 4 Ke6 5 Kxd5 6 Ke4 7 d5 8 d4 9 d3 10 d2 11 **d1=S!** 12 Sxb2 13 Sd3 14 b2 15 **b1=T!** 16 Txb5 17 Te5 18 b5 19 b4 20 b3 21 b2 22 **b1=D!** 23 Dxxg1 24 Dd4 25 **g1=L!** 26 Le3 Damit hat Schwarz seine Pflicht erfüllt und ermöglicht Weiss ein neues Matt: 26 - Sf6♣.

### Rekonstruktionsaufgabe

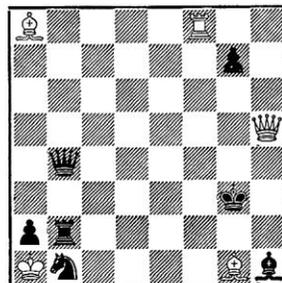
Der grosse Hit dieses Sommerlösungsturniers! Unsere Löser mussten diesmal ihre Rolle wechseln und nicht wie üblich anhand eines Problems die Lösung finden. Ganz im Gegenteil: die **genaue** Lösung war gegeben und durfte nicht geändert werden. Es galt, das dazugehörige Problem zu erraten, zu rekonstruieren! Die vorgegebene Lösung war: 1 **Lg2!** droht 2 Dh3♣, 1 - Kxx2 2 Dh2♣, 1 - Lxx2 2 Lh2♣, 1 - Txx2 2 Tf3♣, 1 - Dg4 2 Dh2♣ und 1 - Dxf8 2 Dg5♣.

Und hier die Vorlage dazu:

E. Umnov

Schachmati 1945

Matt in 2 Zügen



Diese Stellung lässt sich natürlich leicht verändern, so kann der wLa8 z. B. auch auf b7, c6 usw. oder auf h3 stehen. Als kleine Falle entpuppte sich der sBg7! Ohne ihn wäre die Aufgabe mit 1 Tg8† nebenlöslich, was einigen Lösern auch zum Verhängnis wurde. Aber Spass hat's offensichtlich allen gemacht und das war ja die Hauptsache.

### Klassament des Sommerlösungsturniers

1. G. Yacoubian	Punkte	46
2. Dr. H.-J. Schudel		42
3. V. Cuciuc		35
4. M. Stucki		33
5. R. Appenzeller		27
6. E. Wettstein		19
7. P. Scheiwiller		17
8. R. Trovella		15
9. H. Illi und W. Maurer	je	10
11. K. Justus		7
12. H. Brun		6
13. J. Peter und Ch. Feller	je	4

Die drei erstplatzierten Löser haben je einen Buchpreis zugut.

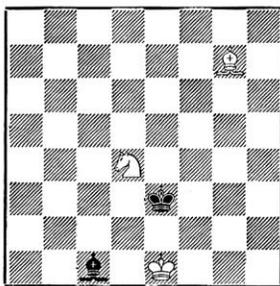
## Studien

Bajus Istvan  
Schweighofstrasse 332, 8055 Zürich

### Nr. 2080

W. J. Neustadt

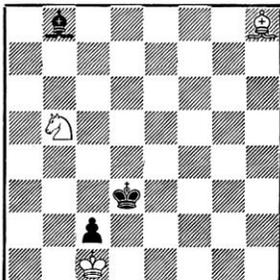
Weiss zieht  
und gewinnt



### Nr. 2081

F. Plönnings

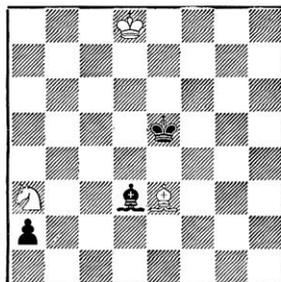
Weiss zieht und  
hält unentschieden



### Nr. 2082

J. C. N. Graafland  
«Tidskrift» 1916

Weiss zieht und  
hält unentschieden



### Zu den Aufgaben

**Nr. 2080:** Zur Abwechslung etwas «leichte Kost». Die Lösung ist sehr einfach.

**Nr. 2081:** Trotz Mehrfigur bleibt dem Weissen nur noch das Patt.

**Nr. 2082:** Hier geht es genauso, allerdings ist der weisse König noch auf freiem Fuss.

**Einsendefrist: 28. Februar 1979**

### Lösungen aus Heft Nr. 11/1978

**Nr. 2071** Sackmann: Ke5 Ba3 c4 / Ka5 Ba4 c5 c6 Gewinn

**A: 1 Kf5!! Kb6 2 Kf6 Kb7 3 Kf7 Kb8 4 Ke6!!**  
(4 Ke7? Ka7!) **Kc7 5 Ke7 Kc8 6 Kd6 Kb7**  
**7 Kd7** (7 Kxc5 Kc7!) **Kb6 8 Kc8** und gewinnt.

**B: 1 - Ka6 2 Ke6 Ka7! 3 Ke7! Ka8 4 Kd6! Kb7**  
**5 Kd7!** (Kxc5? Kc7) **Kb6 6 Kc8** und gewinnt.

**Nr. 2072** Herbstmann: Ke4 Be2 d5 / Kh2 Bb6 d6 h6 Gewinn

**1 Kf3 b5 2 e4 b4 3 Ke2! b3 4 Kd1! Kg3 5 e5**  
und gewinnt.

**Nr. 2073** Grigoriev: Kg8 Be3 d3 / Kh4 Ba6 b6 h6 Gewinn

**A: 1 d4! Kg5 2 Kf7! Kf5 3 d5 Ke5 4 e4 a5 5**  
**Ke7 a4 6 d6 a3 7 d7 a2 8 d8=D a1=D 9**  
**Dh8†** und gewinnt.

**B: 4 - b5 5 Ke7 b4 6 d6 b3 7 d7 b2 8 d8=D**  
**b1=D 9 Dd6† KxB 10 Dg6†** und gewinnt.

**C: 4 - h5 5 Ke7 h4 6 d6 h3 7 d7 h2 8 d8=D**  
**h1=D 9 Dd6† KxB 10 Dc6†** und gewinnt.

### Löserliste aus Heft Nr. 11/1978

G. Yacoubian, Genf	60 (705)
R. Appenzeller, Zürich	60 (620)
R. Petrini, Nidau	60 (500)
T. Hartmann, Bern	60 (400)
H. Brun, Malters	40 (320)
G. Gottardi, Tierachern	Preis 60 (280)
A. Peter, Bern	— (180)
J. Peter, Luzern	30 (105)
R. Wühtrich, Oberhünigen	60 (100)
L. Loup, Neuchâtel	— (60)

Dem Preisgewinner G. Gottardi gratulieren wir recht herzlich.

# Probleme

Roland Baier  
Am Stausee 11, 4127 Birsfelden

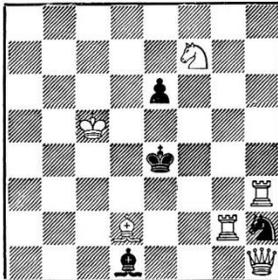
**Zu den heutigen Nachdrucken:** Wer kennt ihn nicht? **Sam Loyd**, der König des Problemschachs! Die Probleme dieser bescheidenen Auswahl aus seinem Schaffen sind zwischen 76 und 123 Jahre alt und dennoch jung geblieben! Der erste Zweizüger zeugt von einer grossen Vorliebe für versteckte, heimtückische Schlüsselzüge, während das zweite Beispiel die berühmten Loyd'schen Orgelpfeifen ertönen lässt. Die Miniatur Nr. 4120 gehört trotz (oder dank) dem Schlüssel zu einer Reihe von auserlesenen Perlen. Dämonisch wirken die beiden ersten Züge der Hauptvariante des folgenden Dreizügers, der nur schwer zu knacken ist! Mit der Nr. 4122 hat Loyd seinen wohl berühmtesten Dreizüger geschaffen, der als «The Steinitz Gambit» in die Literatur einging. Da hilft nur absolute Unverfrorenheit, der unwahrscheinlichste, sinnloseste Zug führt zum Ziel! Scheuen Sie vor nichts zurück. Im Vierzüger wird rangiert, die schwächere Lokomotive hat den Vortritt! Kaum zu glauben, wie grosszügig sich Weiss im Fünfzüger gibt, ein prächtiges Beispiel für die grosse Genialität von Sam Loyd. Viel Spass und verzweifeln Sie nicht. Wer mit den Lösungen Schwierigkeiten hat, wende sich an uns. Wir geben gerne Schützenhilfe!

**Einsendefrist:** 1. Mai 1979.

**Nr. 4118**

Sam Loyd  
Wilke's Spirit of  
the Times 1867?

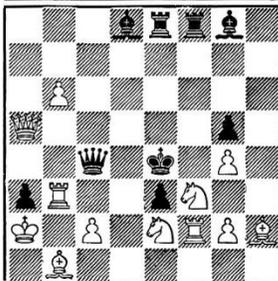
Matt in 2 Zügen



**Nr. 4119**

Sam Loyd  
L'Univers  
Illustré 1867?

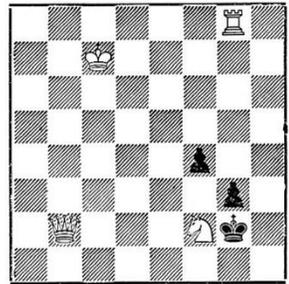
Matt in 2 Zügen



**Nr. 4120**

Sam Loyd  
1. Preis Chess  
Monthly 1857

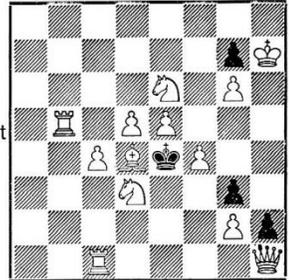
Matt in 3 Zügen



**Nr. 4121**

Sam Loyd  
Holyoke Transcript  
1878

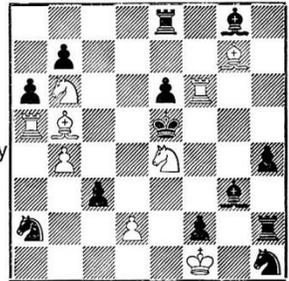
Matt in 3 Zügen



**Nr. 4122**

Sam Loyd  
1. Preis  
Checkmate Novelty  
Tourney 1903

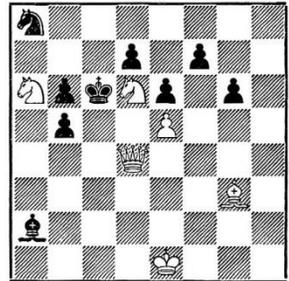
Matt in 3 Zügen



**Nr. 4123**

Sam Loyd  
1. Preis  
Saturday Courier  
Tourney 1856

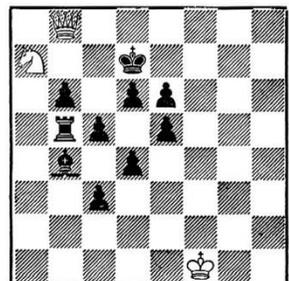
Matt in 4 Zügen



**Nr. 4124**

Sam Loyd  
N. Y. Albion 1856

Matt in 5 Zügen



## Lösungen zu Heft Nr. 8+9/1978

**Nr. 4091** Vissermann: Nach einem beliebigen Zug des wLf4 droht 2 Sc5♣. Versuchen wir 1 Lc1?, so ziehen wir kritisch über das Feld **d2** und Schwarz hat noch die Parade 1 - T1xd3!, denn nach 2 Sd2? verfügt der sK über das Fluchtfeld **f4!** Nach dem fortgesetzten Angriff 1 Ld2? sperren wir zwar die T-Linie, blocken aber das Feld **d2**, so dass 1 - Txb1! pariert. Dasselbe im Norden: 1 Lb8? (zieht kritisch über **d6!**) T7xd3! 2 Sd6? Kf4! und wiederum fortgesetzt 1 Ld6? (blockt auf **d6!**) Tf7! Und zum dritten Mal: 1 Lh6? (kritisch über **g5!**) g5! wobei es nun mit dem fortgesetzten Angriff klappt: 1 **Lg5!** T1xd3/T7xd3/Txb1/Tf7/Dxd3/Se6/fxg5 2 Sd2/Sd6/Sd2/Sd6/f3/Dxe6/Te5♣ Grossartig!

**Nr. 4092** dito: Der prächtige Schlüssel 1 **Se4!** gibt 2 Fluchtfelder und droht 2 Df4♣, was allerdings auch der Mattzug auf die Königsluchten ist. 1 - Dxe4/dxe4/Txf5/xf5/d4 2 Txf7/Tc5/Tc4/Te7/Sc3♣ Analoge Varianten im alten Stil.

**Nr. 4093** dito: 1 Sdx2? gibt ein Fluchtfeld und errichtet eine direkte Batterie mit der Doppeldrohung 2 Sg4♣. Auf 1 - Ke5 erfolgt Rückkehr mit 2 Sd3♣. 1 - Dxb2 2 Dxe6♣, aber 1 - Txb2! Analog 1 Shxf2? (2 Se4♣) Kg5 2 Sh3♣ (Rückkehr!), 1 - Txb2 2 Dh4♣, aber 1 - Dxb2! Bleibt 1 **Lxf2!** (2 Lh4♣) mit der dritten Rückkehr nach 1 - Kxe7 2 Lc5♣ und 1 - Txb2/Dxb2 2 Dh4/Dxe6♣ Sowas gefällt!

**Nr. 4094** dito: Der unauffällige Schlüssel 1 **Kc4!** droht 2 Tf3♠ Ke4/Ke5 3 Tbe3♣. Schwarz kontert listig mit 1 - T2g4! (nun nicht 2 Tf3♠? wegen Ke5♠!). Jetzt klappt es aber mit dem unwahrscheinlichen 2 **Kd4!** T7-♠ 3 Te5♣, denn Schwarz kann nicht mit 2 - T7g3♠ parieren! Oder 1 - T7g4!? 2 **Kd5!** T2-♠ 3 Tf3♣. Mit 1 - Dg6 wird eine prächtige Nebenvariante eingeleitet: 2 Te4♠ Kf5 3 Tf3♠!

**Nr. 4095** dito: Die beiden Probespiele 1 Lc8? (2 Lxe6♣) und 1 Se8? (2 Sg7♣) scheitern «unübersehbar» an 1 - Txb6♠! respektive 1 - Lxd6♠! 1 **Te2!** droht 2 Sh4♠ Kf4 3 Dg4♣. Nach 1 - Lg3 ist der sT plötzlich gefesselt und 2 Lc8 mit 3 Lxe6♣ wird möglich. Der sLe5 wird nach 1 - Tb4 gefesselt, mit der Folge 2 Se8 und 3 Sg7♣. Hübsche Themengestaltung, auch wenn nach den beiden Selbstfesselungen keine Ersatzverteidigungen möglich sind.

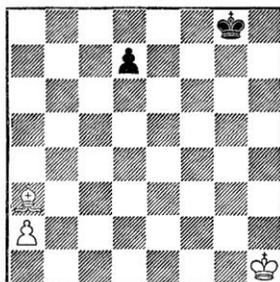
**Nr. 4096** dito: Ein Thema, das wir schon von der Nr. 4091 kennen, wird hier in logischer Fassung dargestellt. Nach 1 Tc8? droht 2 Lxb3♣, worauf 1 - S2xd4 wegen 2 Sc3♣ nichts fruchtet. 1 - S6xd4! hingegen entlarvt den weisen Zug als Kritikus (2 Sc7♠? Kc5!). Analog wieder mit 1 Tc1? S6xd4 2 Sc7♣, aber 1 - S2xd4! und nun nicht 2 Sc3♠? Kc5! 1 **Dg4!** droht 2 Dg5♠! Sxg5 3 Sc7♣ 1 - Tf7 2 Tc8! S6xd4 (Block!) 3 Se3♣ und 1 - Tg1 2 Tc1! S2xd4 3 Se3♣ mit dem gleichen Motiv.

## Studien

Bajus Istvan  
Schweighofstrasse 332, 8055 Zürich

### Nr. 2083

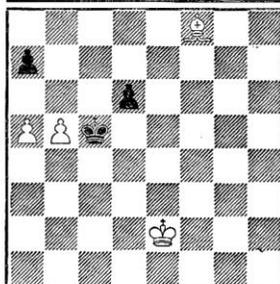
O. Duras  
Deutsche Schachzeitung 1908



Weiss zieht  
und gewinnt

### Nr. 2084

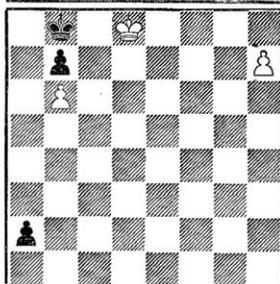
A. O. Herbstmann  
«L'Echiquier» 1928



Weiss zieht  
und gewinnt

### Nr. 2085

D. Joseph  
«Britich Chess  
Mag.» 1922



Weiss zieht  
und gewinnt

### Zu den Aufgaben

**Nr. 2083:** Weiss hat zwar den «falschen» Läufer, aber wenn er diesen richtig plaziert, sollte dem Gewinn nichts mehr im Wege stehen.

**Nr. 2084:** So eine Stellung könnte auch einmal in Euren Partien vorkommen. Wenn es dann passiert, wisst Ihr jetzt genau, wie es weitergehen soll.

**Nr. 2085:** Sagt bloss nicht, es wäre Remis. Der schwarze Monarch kann doch kaum noch atmen — und das müsste man ausnützen.

Einsendefrist: 31. März 1979

## Lösungen aus Heft Nr. 12/1978

**Nr. 2074** Cheron: Kg5 Tb5 Bd5 c6 / Kd6 Td8 Gewinn  
**1 Kf5!! Te8 2 Kf4!** und gewinnt.

**Nr. 2075** Reti: Ka4 Tb1 Bb7 g6 / Kb8 Tf8 Gewinn  
**1 Tb5! Tf1 2 Tg5 Tf8 3 Kb5 KxB 4 Kc5 Kc7 5 Kd5 Kd7 6 Ke5 Ke7 7 Kf5** und gewinnt.  
 Wenn: 1 Ka5? Tf2 2 Tg1 Tf8 3 Ka6 Tg8 4 g7 TxB unentschieden.

**Nr. 2076** Duras: Kb8 Tc2 Bb7 b6 / Kd7 Ta3 Gewinn  
**A: 1 Td2† Ke7 2 Td6!! KxT 3 Kc8 Tc3† 4 Kd8 Th3 5 b8 = D†** und gewinnt.  
**B: 2 - Tc3 3 Tc6 TxT 4 Ka7** und gewinnt.

## Löserliste aus Heft Nr. 12/1978

G. Yacoubian, Genf	60 (765)
R. Appenzeller, Zürich	60 (680)
R. Petrini, Nidau	Preis 40 (560)
T. Hartmann, Bern	60 (460)
H. Brun, Malters	30 (360)
G. Gottardi, Thierachern	40 (340)
R. Wühtrich, Oberhünigen	— (160)
J. Peter, Luzern	50 (135)
L. Loup, Neuchâtel	60 (60)

Dem Preisgewinner R. Petrini aus Nidau gratulieren wir recht herzlich.

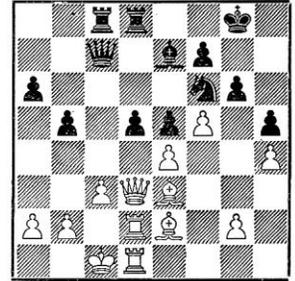
14 Sb6 Tb8 15 Sd5 Sxd5 und er hat die Diagonale a1-h8.

**14 Sb6 Tb8 15 Sxd7 Sxd7 16 Ld4 e5?** Diesen Zug habe ich nicht erwartet, weil er den d-Bauer schwächt und die Diagonale schliesst.

**17 Le3 Tc8 18 c3? Lf8 19 Dd5** Ich wollte die Türme verdoppeln, egal, ob er die Damen abtauscht.

**19 - Dc7 20 Td2 Le7 21 Thd1** Den h-Bauer gebe ich gerne gegen seinen d-Bauern.

**21 - 0-0 22 f4! Sf6 23 Dd3 Tfd8 24 f5 d5?!** Dieses Bauernopfer bringt mir den Gewinn.



**25 exd5 e4 26 Dc2 Da5?** Sein Gegenangriff bringt nichts mehr ein. Sg4 ist besser.

**27 d6!! Lf8 28 Lg5! Lg7 29 d7 Tc7? 30 Td6!!** Aufgabe. Leider geht auf 29 - Tc6 29 Td6 Db6 das Damenopfer auf e4 nicht, wegen 30 - Txd6. Weiss kann jedoch Td4 spielen mit einem weiteren Bauerngewinn.

(Kommentar Beat Zaugg)

## Fernpartie 76

**Gottardo Gottardi (CH)**  
**Siegfried Grehl (DDR)**

**Französische**  
**Verteidigung**

Hauptklasse der Europafernschachturniere

**1 e4 e6 2 d4 d5 3 Sc3 Lb4 4 e5 c5 5 a3 Lxc3†** Weniger gebräuchlich ist 5 - La5! obwohl dies zu interessanten und verwickelten Varianten führen kann. Während Weiss bei 5 - cxd4 6 axb4 dxc3 7 Sf3! Dc7 8 Dd4! Se7 9 Ld3 Sd7 10 0-0 cxb2 11 Lxb2 das aktivere Spiel erhält **6 bxc3 Se7 7 Dg4**

An dieser Stelle wird auch 7 Sf3 gespielt. Botwinnik hält 7 a4 für den besten Zug. Beide Möglichkeiten sind durch einen ruhigen Charakter gekennzeichnet.

Der Textzug bildet die schärfste Variante. In einer Fernpartie kein leichtes Unterfangen, sind doch in den letzten Jahren die schwarzen Verteidigungssysteme massiv verbessert worden. Es erübrigt sich fast, in diesem Zusammenhang den Namen Kortschnoi anzuführen **7 - cxd4 8 Dxc7 Tg8 9 Dxc7 Dc7 10 Se2**

Konstantinopolskys Anregung. Beachtung findet auch die Empfehlung von Euwe **10 Kd1!?**  
**10 - dxc3**

## Fernschach

Hans Schneider, Mühlestrasse 63, 2504 Biel  
 Postcheck: Fernschach SASB, 25 - 6812 Biel

## Fernpartie 75

**Beat Zaugg** **Sizilianisch**  
**André Killer** (Drachenvariante)

**1 e4** Ich verzichtete einmal auf meine sonstige Eröffnung d4 und hoffte auf c5.

**1 - c5 2 Sf3 d6 3 d4 cxd4 4 Sxd4 Sf6 5 Sc3 g6 6 Le2 Lg7 7 Le3 Sc6 8 h4** Ruhiger ist 0-0. Ich hatte vor, lang zu rochieren und am Königsflügel anzugreifen.

**8 - h5 9 f3 Dc7** Schwarz sollte jetzt rochieren.  
**10 Dd2 Ld7 11 0-0-0 a6 12 Sa4?!** Riskiert, wie folgendes Abspiel zeigt. Möglicherweise wollte ich die Bauern hervorlocken und Figuren abtauschen.

**12 - b5 13 Sxc6 Dxc6** Ich befürchtete hier Lxc6

7 Fxf5 Fxf5 8 Dxf5 0-0 Le roi noir est en sécurité. La dame blanche par contre est menacée. De plus, l'éternel problème du développement du fou dame des noirs est résolu.

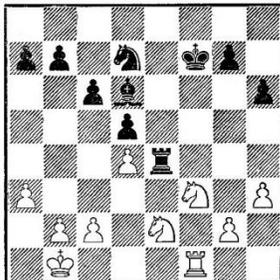
9 Ce2 De7 10 Cf3 Cbd7 11 Fe3 c6 12 Dg5 De4 13 0-0-0 Cg4 14 Cc3 De6 15 h3? Coup inutile mais sur 15 Tde1 suivrait 15 - Cxe3 16 Txe3?! Ff4!

15 - Cxe3 16 fxe3 Le coup 16 Dxe3 perd la dame après 16 - Ff4.

16 - Tf5 17 Dh4 Dxe3† Les noirs récupèrent le pion avec un avantage positionnel certain.

18 Rb1 Tf4! 19 De1 Si 19 The1 Dxf3!

19 - Te8 20 Dxe3 Txe3 21 The1 Txe1 22 Txe1 Rf7 23 a3 h6 24 Ce2 Te4 25 Tf1



Le coup du texte pose un petit piège: si 25 - Txe2 26 Cg1† avec gain de la qualité.

25 - Cf6 26 Cc3 Te3 27 g4 Re6 28 g5 Ce4 29 Cxe4 dxe4 30 Cd2 hxg5 31 c4 Ff4 32 Td1 Td3 La perte du pion d4 signifie la perte de la partie. Les blancs sacrifient une pièce pour capturer quelques pions.

33 Te1 Txd2 34 Txe4† Rd7 et les blancs abandonnèrent quelques coups plus tard. (Commentaires du vainqueur).

## 8e tournoi d'échecs des écoliers de Genève 1979

113 joueurs ont participé au 8ème tournoi d'échecs des écoliers de Genève 1979, organisé par le Grand-Passage SA et l'Echecs Club Bois-Gentil, sous le patronage de la Tribune de Genève. Les résultats sont conformes à la logique. Richard Gerber démontre une nouvelle fois ses grandes qualités en réalisant le 100 % des points en jeu. On ne peut s'empêcher de relever les mérites du dynamique Willy Trepp, président de l'Echecs Club Bois-Gentil qui a réussi le tour de force de réunir plus de cent participants! Félicitations!

### Classement final

1. Richard Gerber, Bois-Gentil	pts 9
2. C. Landenbergue, Bois-Gentil	8
3. Luca Gennai, Bois-Gentil	7 (58)
4. Xavier Cruzado, Bois-Gentil	7 (54,5)
5. Marc-Paul Eglil, Bois-Gentil	7 (51)

etc. . . 113 participants!

## Probleme

Roland Baier  
Am Stausee 11, 4127 Birsfelden

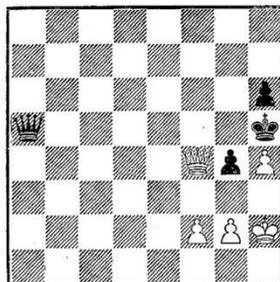
... steckt mitten in den Abschlussprüfungen und fand leider keine Zeit für die Bearbeitung der Problemspalte.

## Glanzideen

aus der Turnierpraxis gesammelt von Edwin Bhend

Wer den Weg selbst finden will, deckt die Lösung zunächst ab.

Weiss zieht



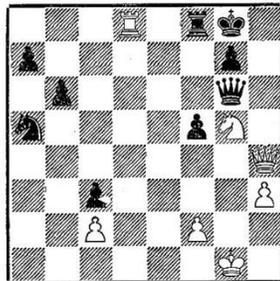
- 1 Df7† Kxh4
- 2 Dg6! und
- 3 g3 matt

Schwarz zieht



- 1 - Dxd5
- 2 Lxd5 Lxd5 und
- 3 - Th1 matt

Weiss zieht



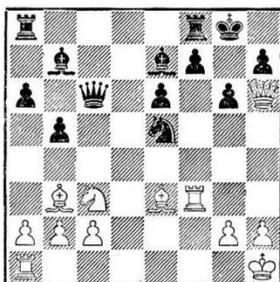
- 1 Dh8† Kxh8
- 2 Txf8 matt

Schwarz zieht



- 1 - Te1†
- 2 Kh2 Th1†
- 3 Kxh1 Dh3†
- 4 Kg1 Dg2 matt

Weiss zieht

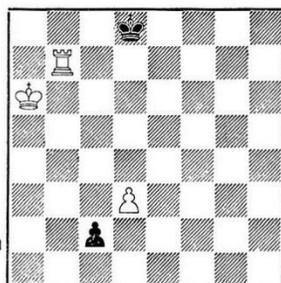


- 1 Sd5 exd5
- 2 Th3 und
- 3 Dxd7 matt

Nr. 2088

K. A. L. Kubbel  
«Baku Workers'  
Journal» 1927

Weiss zieht und  
hält unentschieden



Zu den Aufgaben

Nr. 2086: Eine langatmige Studie, die viel Mut und noch mehr Berechnung braucht.

Nr. 2087: Wenn der Turm auf g2 stehen würde, wäre es um einiges einfacher. Aber nicht verzweifeln, so geht es auch, es hat nur viel mehr Möglichkeiten.

Nr. 2088: Der schwarze Bauer ist gefährlich, aber mit dem gutpostierten Turm dürfte es nicht schwerfallen, ein Remis zu erreichen.

Einsendefrist: 30. April 1979

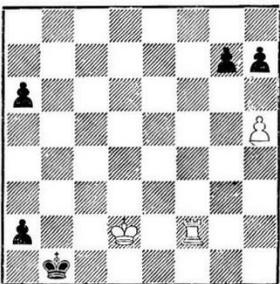
## Studien

Bajus Istvan  
Schweighofstrasse 332, 8055 Zürich

Nr. 2086

A. A. Troitski  
«500 Endspiel-  
studien» 1925

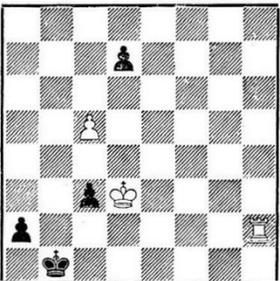
Weiss zieht  
und gewinnt



Nr. 2087

J. Behting  
«Rigaer  
Tageblatt» 1893

Weiss zieht  
und gewinnt



Lösungen aus Heft Nr. 1/1979

Nr. 2077 Kubbel: Kb7 Sg1 Ba6 / Kf8 Lg7 Sf6 Bg6 Gewinn

1 a6! Sd7 2 a7 Sb6! 3 Se2! Lh6 4 Sc3 Lg7! 5 Sd5! Sa8 6 Sc7 und gewinnt.

Nr. 2078 Havasi: Kh6 Sf4 Bf6 / Kh8 Se7 La8 Bd5 Gewinn

1 f7 Sf5† 2 Kg6 Se7† 3 Kf6 Sg8† 4 Ke6 Kg7 5 Sg6 und gewinnt.

Nr. 2079 Skalicka: Kh7 Se2 Bh5 / Kd2 Ba4 g6 Gewinn

1 h6! a3 2 Sc3 KxS 3 Kg8 a2 4 h7 Kb2 5 h8=D† und gewinnt.

Wenn : 1 KxB! a3 2 Sc3 KxS 3 h6 a2 4 h7 Kb2! unentschieden

1 BxB? a3 2 Sd4 a2 3 g7 Kc3 4 g8=D a1=D 5 Dc8† Kd3! unentschieden

Löserliste aus Heft Nr. 1/1979

G. Yacoubian, Genf	60 (825)
R. Appenzeller, Zürich	60 (720)
R. Petrini, Nidau	60 (600)
T. Hartmann, Bern	60 (520)
H. Brun, Malters	40 (390)
G. Gottardi, Thierachern	60 (380)
J. Peter, Luzern	40 (185)
R. Wührich, Oberhünigen	— (160)
L. Loup, Neuchâtel	— (120)
E. Schräml, Zürich	60 (—)

Als neuen Löser begrüßen wir E. Schräml aus Zürich recht herzlich in unseren Kreisen.

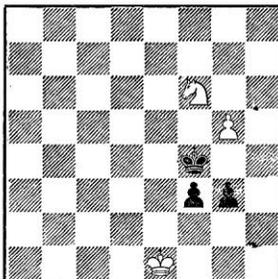
# Studien

Bajus Istvan  
Schweighofstrasse 332, 8055 Zürich

## Nr. 2089

M. Havel  
«Ceskoslovensky  
Sach» 1930

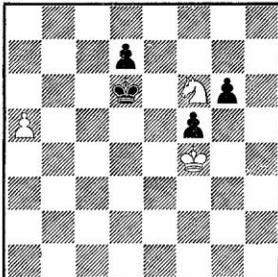
Weiss zieht  
und gewinnt



## Nr. 2090

A. Havasi  
«Deutsche  
Schachzeitung»  
1918

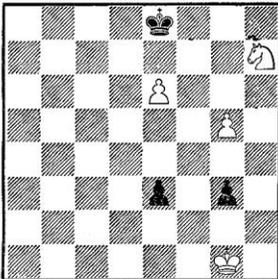
Weiss zieht  
und gewinnt



## Nr. 2091

Rud. Svoboda  
«Jas» 1928

Weiss zieht  
und gewinnt



## Zu den Aufgaben

**Nr. 2089:** Man muss auf der Hut sein, es könnte sonst leicht Remis geben.

**Nr. 2090:** Einige präzise Züge braucht es hier — trotz Mehrfigur und gefährlichem Freibauer.

**Nr. 2091:** Die schwarzen Bauern könnten gefährlich werden. Man muss sie im Auge behalten, sonst laufen sie davon.

**Einsendefrist: 31. Mai 1979**

## Lösungen aus Heft Nr. 2/1979

**Nr. 2080** Neustadt: Ke1 Sd4 Lg7 / Ke3 Lc1 Gewinn  
**1 Kd1 Ld2 2 Sc6 Kd3 3 Se5† Ke3 4 Sc4†** und gewinnt.

**Nr. 2081** Plönning: Kc1 Lh8 Sb5 / Kd3 Lb8 Bb2 Remis  
**1 Sc7! LxS 2 Le5** Remis  
Wenn 1 Sd6? LxS 2 Le5 La3† und Schwarz gewinnt.

**Nr. 2082** Groofland: Kd8 Sa3 Le3 / Ke5 Ld3 Ba2 Remis  
**1 Sb5 LxS 2 Lh6 Kf6 3 Ld2 a1=D 4 Lc3†** Remis

## Löserliste aus Heft Nr. 2/1979

G. Yacoubian, Genf	Preis 60 (885)
R. Appenzeller, Zürich	60 (780)
R. Petrini, Nidau	60 (660)
T. Hartmann, Bern	Preis 60 (580)
H. Brun, Malters	40 (430)
G. Gottardi, Thierachern	60 (440)
R. Wüthrich, Oberhüningen	60 (160)
E. Schrämlt, Zürich	60 (60)

Den Preisgebern G. Yacoubian und T. Hartmann gratulieren wir recht herzlich.

# Fernschach

Hans Schneider, Mühlestrasse 63, 2504 Biel  
Postcheck: Fernschach SASB, 25 - 6812 Biel



## Jürg Jenal

**Schweizer Fernschachmeister 1977/78  
Klasse A**

In der SASZ 5/1972 wurde Jürg Jenal bereits als Fernschachmeister vorgestellt, für die SFM 1971/72, die er damals souverän gewann. Erstmals wurde nun ein Fernschachspieler zum zweiten Mal Meister der höchsten Spielklasse. Wie üblich möchten wir den neuen Fernschachmeister vorstellen: Jürg ist 27 Jahre alt, Bündner, und studiert für noch kurze Zeit an der Uni in Fribourg alte Sprachen. Schach begann er 1965 zu spielen und trat dann 1969 über die Sektion Disentis dem SASB bei. Heute spielt er bei «Neuveville» Fribourg. 1972 und 1974 war er Bündner Schachmeister. Was hält der neue Fernschachmeister vom Fernschach?: «Fernschach ist sicher nützlich

Cercle de l'Echiquier Lausanne, présidé par M. René Papaux. Le maître international Charles Partos remporte, la coupe avec le maximum de 9 points sur 9 parties. Le titre de champion du Cercle de l'Echiquier revient à Georges Bertola, brillant dauphin de Partos. Est-il nécessaire de rappeler une nouvelle fois la parfaite organisation de cette compétition, placée sous le patronage de l'Union de Banques suisses Lausanne.

### Classement final:

1. Charles Partos, Sion	9
2. Georges Bertola, Lausanne	6 /48
3. Michel Ducrest, Fribourg	6 /47,5
4. Diego Garcés, Lausanne	6 /41,5
5. Samuel Keller, Lausanne	6 /40,5
6. Hassan-Roger Sadeghi, Lausanne	5½/49,5
7. Pierre Meylan, Pully	5½/41
8. Basile Batchinsky, Genève	5 /48
9. Alain Henchoz, Monnaz	5 /46
10. Gilles Terreaux, Sion	5 /46
11. Charles-Henri Amherdt, Sion	5 /43
12. Truong Si Duc, Lausanne	5 /43
13. Pierre-Marie Rappaz, Sion	5 /40
14. Jésus de Andrés, Morges	5 /31,5
15. Waclav Rawicz, Renens	4½/41,5

etc . . . 30 participants.

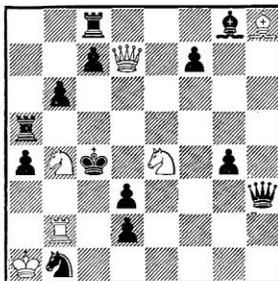
## Probleme

Roland Baier  
Kirchbündtenstrasse 46, 4107 Ettingen

### Nr. 4125

Kurt Müllner (A)  
Oesterreich —  
Schweiz 1977/78  
1. Platz

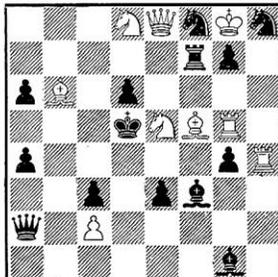
Matt in 2 Zügen



### Nr. 4126

Roland Baier (CH)  
Oesterreich —  
Schweiz 1977/78  
2. Platz

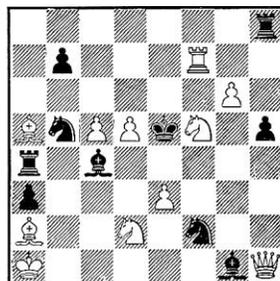
Matt in 2 Zügen



### Nr. 4127

Werner Issler (CH)  
Oesterreich —  
Schweiz 1977/78  
3. Platz

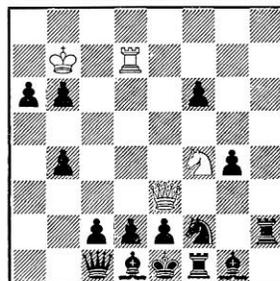
Matt in 2 Zügen



### Nr. 4128

S. Schneider (A)  
Oesterreich —  
Schweiz 1977/78  
1. Platz

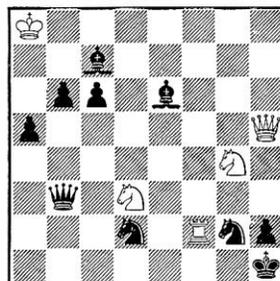
Matt in 5 Zügen



### Nr. 4129

Alois Johandl (A)  
Oesterreich —  
Schweiz 1977/78  
2. Platz

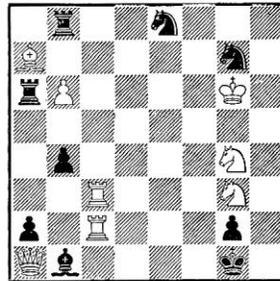
Matt in 6 Zügen



### Nr. 4130

H. Baumann (CH)  
Oesterreich —  
Schweiz 1977/78  
3. Platz

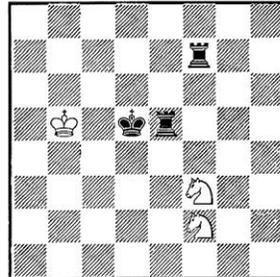
Matt in 3 Zügen



### Nr. 4131

Reto List (CH)  
Oesterreich —  
Schweiz 1977/78  
1. Platz

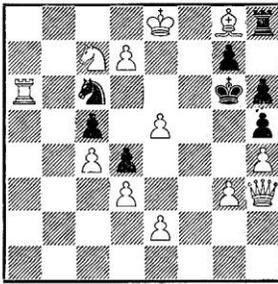
Hilfsmatt  
in 3 Zügen  
6 Lösungen



Nr. 4132

S. Schneider (A)  
Oesterreich —  
Schweiz 1977/78  
2. Platz

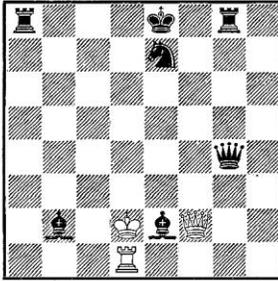
Selbstmatt  
in 8 Zügen



Nr. 4133

F. Chlubna (A)  
Oesterreich —  
Schweiz 1977/78  
3. Platz  
Hilfsmatt  
in 2 Zügen

a) Diagramm  
b) wDg1 statt f2  
c) wDh1 statt f2



**Zu den heutigen Nachdrucken:** Der Problemwettbewerb Oesterreich — Schweiz wurde im Jahre 1976 ausgeschrieben. Der definitive Schlussbericht erschien gegen Ende 1978. Aus den 3 Abteilungen Zweizüger, Drei- und Mehrzüger, Hilfs- und Selbstmatts haben wir jeweils die 3 ersten Plätze ausgesucht. Recht überraschend war der Ausgang des Wettkampfes. Erwartungsgemäss gewann die Schweiz die Zweizügerabteilung mit 25 : 14 Punkten. Ebenso erwartete man in der Drei- und Mehrzügerabteilung einen oesterreichischen Sieg, der mit 26 : 13 Punkten recht deutlich ausfiel. Entscheiden musste also letztlich die Hilfs- und Selbstmattabteilung. Hier hatten die Oesterreicher Pech mit 2 ausgezeichnet platzierten Selbstmatts, die sich als nebenlössig erwiesen und somit ausscheiden mussten. Dadurch gewannen die Schweizer die 3. Abteilung mit 21 : 18 Punkten, was einen knappen helvetischen 59 : 58 Gesamtsieg ergibt. Viel Spass beim Lösen!

**Einsendefrist:** 4. August 1979

---

**In der nächsten Ausgabe vom 1. Juli**

Alles über das

## Bundesturnier in Luzern

komplette Ranglisten, Berichte, Fotos.

---

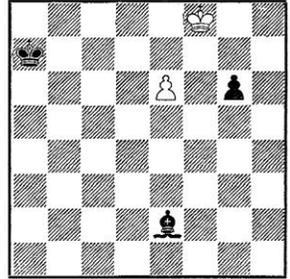
## Studien

Bajus Istvan  
Schweighofstrasse 332, 8055 Zürich

Nr. 2092

R. Reti  
«Narodni Lysty»  
1928

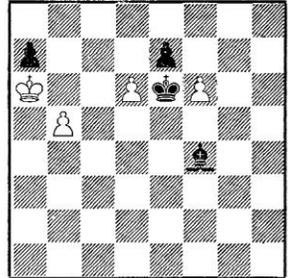
Weiss zieht  
und gewinnt



Nr. 2093

G. Sachodjakin

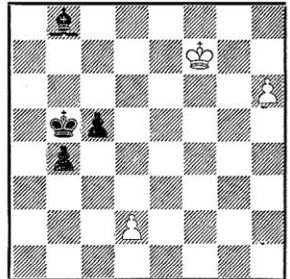
Weiss zieht  
und gewinnt



Nr. 2094

V. und M. Platov  
«Deutsche  
Schachzeitung»  
1906

Weiss zieht  
und gewinnt



### Zu den Aufgaben

**Nr. 2092:** Wenn man einige Studien von Reti gelöst hat, dann wird man auch mit dieser fertig.

**Nr. 2093:** Der erste Gedanke ist meist falsch, also sollte man mit dem dritten anfangen. Der vierte führt dann zum Erfolg.

**Nr. 2094:** Man sieht es auf den ersten Blick, der h-Bauer ist nicht mehr aufzuhalten. Aber Schwarz hat noch einen Trumpf. Also Vorsicht!

**Einsendefrist:** 30. Juni 1979

Lösungen aus Heft Nr. 3/1979

**Nr. 2083** Duras: Kh1 La3 Ba2 / Kg8 Bd7 Gewinn

**A: 1 Lb4! Kf7 2 a4 Ke8 3 a5 Kd8 4 Ld6 Kc8 5 a6** und gewinnt.

**B: 2 - Ke6 3 a5 Kd5 4 a6 Kc6 5 La5!** und gewinnt.

**Nr. 2084** Herbstmann: Ke2 Lf8 Ba5 b5 / Kc5 Ba7 d6 Gewinn

**1 b6 BxB 2 a6 Kc6 3 Le7! Kc7! 4 LxB†! Kc6! 5 Kd3! b5 6 Lc5! Kc7 7 La7 b4 8 Kc4** und gewinnt.

**Nr. 2085** Joseph: Kd8 Bb6 h7 / Kb8 Bb7 a2 Gewinn

**1 h8=D a1=D 2 Dg8!** (nicht Dh2†? wegen Ka8 und Weiss kommt nicht weiter) **Da2! 3 De8 Da4! 4 De5†! Ka8 5 Dh8!** und gewinnt.

### Löserliste aus Heft Nr. 3/1979

G. Yacoubian, Genf	60 (945)
R. Appenzeller, Zürich	40 (840)
R. Petrini, Nidau	60 (720)
T. Hartmann, Bern	60 (640)
H. Brun, Malters	50 (470)
G. Gottardi, Thierachern	60 (500)
J. Burkhalter, Bern	Preis 40 (275)
A. Peter, Bern	Preis 60 (240)
J. Peter, Luzern	20 (225)
R. Wüthrich, Oberhünigen	60 (220)
E. Schräml, Zürich	60 (120)
M. Burkhalter, Bern	60 (—)
M. Günther, Zürich	60 (—)
J. Brigatti, Zürich	60 (—)

Den Preisgebern J. Burkhalter und A. Peter gratulieren wir recht herzlich. Als neue Löser begrüßen wir M. Burkhalter, M. Günther und J. Brigatti in unseren Kreisen.

### Thema-Turniere (TT)

**TT/4 Final** Loup 1/2 Grand  
Grand 1/2 Loup  
Loup 1/2 Baude

**TT 8/2** Loup 1 Bobbia

**TT 9/1** Richner 2 Gottardi

## Wo kannst Du mitspielen?

### Medaillenturnier (MT)

Klassen A, B und C. Es kann laufend begonnen werden. Einsatz Fr. 1.— pro Partner (2 Partien). Bei 10 Punkten, egal aus wieviel Partien, erhält man die begehrte Medaille. Die erste in Bronze, die zweite in Silber und die dritte in Gold.

In allen Klassen warten Partner auf Deine Anmeldung.

### Thematuriere (TT)

**TT 9: Evans-Gambit:** 1 e4 e5 2 Sf3 Sf6 3 Lc4 Lc5 4 b4 . . .

**TT 10: Russisch:** 1 e4 e5 2 Sf3 Sf6 3 Sxe5 d6 4 Sf3 Sxe4 5 d4 d5 6 Ld3 . . .

Die hier angegebenen Züge bilden das Thema und sind vorgeschrieben. Diese TT dienen zur Erlernung oder Vervollkommnung neuer Eröffnungen. Wie wird Dein Gegner in der Vereinsmeisterschaft staunen, wenn Du plötzlich mit einer neuen Eröffnung spielst?

Der Einsatz pro Gruppe beträgt Fr. 1.—, dazu werden am Ende des Turniers alle gespielten Partien zu einer kleinen Eröffnungstheorie geformt und allen Teilnehmern gratis abgegeben.

## Der Kommentar des FL

Von verschiedener Seite wurde ich bereits angefragt, ob es nicht möglich wäre, eine Fernschachmeisterschaft mit Computer, oder besser, eine Schweizer Computer-Fernmeisterschaft zu organisieren. Anlässlich eines Treffens mehrerer Fernschachspieler wurde dieses Thema diskutiert.

Meine Frage an die Leser dieses Kommentars: Begrüsst Ihr diesen neuen Wettbewerb oder seid Ihr dagegen?

### Fernpartie 83

**G. Eder** (Riemerling)  
**R. Abert** (Bremen)

**Nimzo-Indisch**

**1 d4 Sf6 2 c4 e6 3 Sc3 Lb4 4 e3 b6 5 Sge2 La6 6 Sg3 0-0 7 e4!?** d5 8 cxd5 Lxf1 9 Kxf1! exd5

**10 e5 Se8 10 - Lxc3 11 exf6.**

**11 Sce2 Le7 12 Sf4 Sc6!?** Erschwert den Vorstoss c5, aber Schwarz spielt auf Durchsetzung des gefährlicheren f6.

## Fernschach

Hans Schneider, Mühlestrasse 63, 2504 Biel  
Postcheck: Fernschach SASB, 25 - 6812 Biel

### Schweizer Fernschachmeisterschaft 1977/78

**Klasse A** Jenal 1 Gasser  
Grand 1/2 Schneider

### Schweizer Fernschachmeisterschaft 1979/80

**Klasse C/4** Isler 2 Nedeltschew  
Brun 0 in allen Partien

### Medaillenturnier (MT)

<b>Klasse C</b> Bertschi Rolf	27 1/2 (94)
Neff Karl	6 (9)
Hochstrasser Ruedi	6 (14)
Borner Daniel	4 (4)
Meier René	3 (4)
Hanke Erwin	2 (2)
Studer Franz	2 (2)

# Probleme

Roland Baier  
Kirchbündtenstrasse 46, 4107 Ettingen

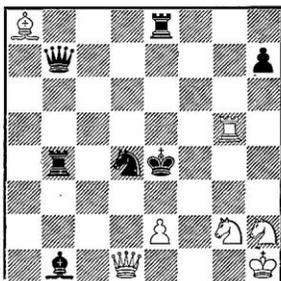
**Zu den heutigen Nachdrucken:** Um unsere Löser in der heissen Sommerzeit etwas zu schönen, haben wir eine reine Zweizügerserie zusammengestellt. **TASK** — so lautet der Oberbegriff zu diesen Nachdrucken. In jeder Aufgabe ist die Häufung eines bestimmten Motivs dargestellt. Dass die Qualität bei diesen Rekordaufgaben nicht zu leiden hat, ist durch die vielen Preisträger gesichert. Viel Spass — und versuchen Sie jeweils die Art des Rekordes zu erkennen!

**Einsendefrist:** 4. September 1979

**Nr. 4134**

H. V. Tuxen  
1. Preis  
«Deutsche Schachzeitung»  
1919

Matt in 2 Zügen

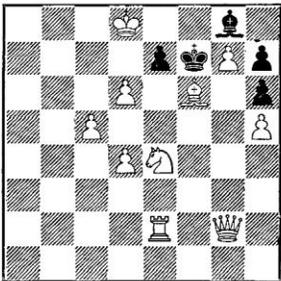


**Nr. 4135**

A. C. Reeves  
«The Problemist»  
1966

Matt in 2 Zügen

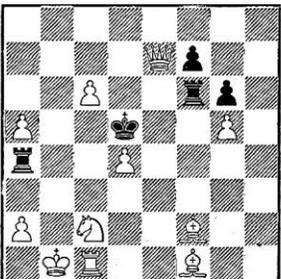
a) Diagramm  
b) Te2 nach d5



**Nr. 4136**

C. J. Morse  
1. Preis  
«B. C. P. S. Ring  
Tourney» 1964

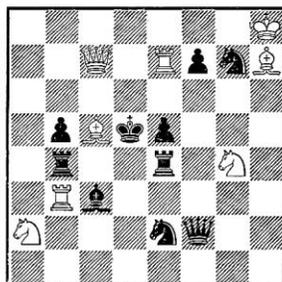
Matt in 2 Zügen



**Nr. 4137**

G. H. Drese  
10. Preis  
«La Settimana»  
1933/1

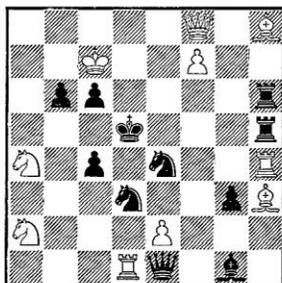
Matt in 2 Zügen



**Nr. 4138**

M. Bukofzer  
1. Preis  
«Good Companions» 1922

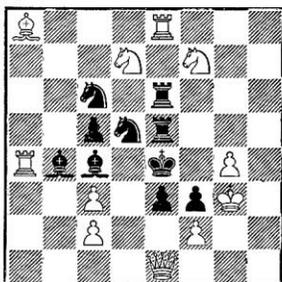
Matt in 2 Zügen



**Nr. 4139**

A. Hesselgren  
2. Preis  
«Budapest Chess  
Club Tourney»  
1932—1933

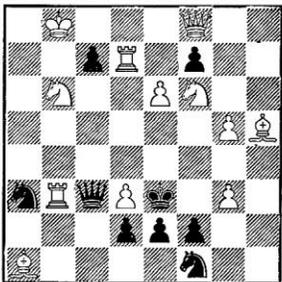
Matt in 2 Zügen



**Nr. 4140**

L. I. Loshinski  
1. Preis  
«Shakhmaty  
& SSSR» 1936

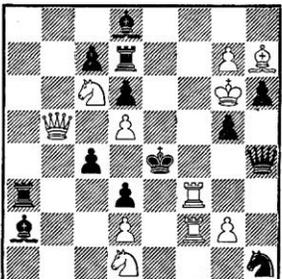
Matt in 2 Zügen



**Nr. 4141**

H. W. Grant  
«The Problemist»  
1966

Matt in 2 Zügen



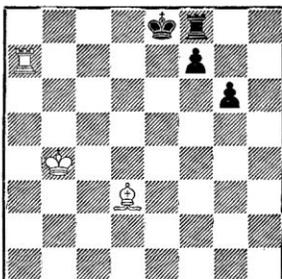
# Studien

Bajus Istvan  
Schweighofstrasse 332, 8055 Zürich

Nr. 2095

J. Hosek  
«Ceskoslovensky  
Sach» 1929

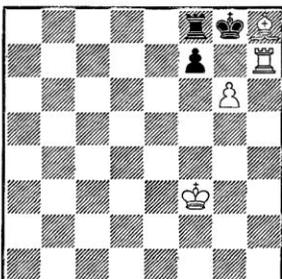
Weiss zieht  
und gewinnt



Nr. 2096

S. Kozlowski  
«Swiat Szachowy»  
1931

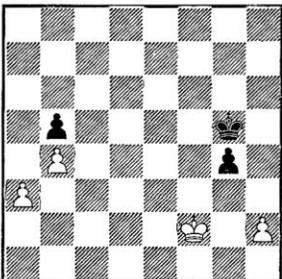
Weiss zieht  
und gewinnt



Nr. 2097

I. Bajus  
Urdruck

Weiss zieht  
und gewinnt



## Zu den Aufgaben

**Nr. 2095:** Die richtige Studie für die Sommermonate, nicht zu schwer und nicht zu leicht, aber trotzdem interessant.

**Nr. 2096:** Es gibt nur eine Möglichkeit, wie immer, nämlich den Schlüsselszug zu finden — und der ist gar nicht so schwer.

**Nr. 2097:** Ich habe es wieder einmal mit einer Studie versucht. Hoffentlich ist sie für Euch nicht allzu leicht.

Einsendefrist: 20 September 1979

## Lösungen aus Heft Nr. 4/1979

**Nr. 2086** Troitski: Kd2 Tf2 Bh6 / Kb1 Ba2 a6 g7 h7 Gewinn

**1 h6! BxB 2 Kc3 a1=S** (wenn a1=D†, so 3 Kb3! und gewinnt) **3 Tb2† Kc1 4 Ta2 Kb1 5 TxB h5 6 Ta4 h6 7 Th4 Ka2 8 Th2† Ka3 9 TxB Ka2 10 TxB Kb1 11 Th2** und gewinnt.

**Nr. 2087** Behting: Kd3 Th2 Bc5 / Kb1 Ba2 c3 d7 Gewinn

**A: 1 c6 c2 2 Th1† c1=D 3 TxD KxT 4 c7 a1=D 5 c8=D† Kb2 6 Db7† Kc1 7 Dc7† Kb2 8 Db6† Kc1 9 Dc5† Kb2 10 Db4† Kc1 11 Dd2†** und gewinnt.

**B: 1 - BxB 2 KxB a1=D† 3 Kb3** und gewinnt.  
**C: 1 - BxB 2 KxB a1=S 3 Tg2 c5 4 Te2 c4 5 KxB** und gewinnt.

**Nr. 2088** Kubbel: Ka6 Tb7 Bd3 / Kd8 Bc2 Unentschieden

**1 Tb8† Kd7 2 Tb7† Kd6 3 Tb6† Kd5 4 Tb5† Kd4 5 Tb4† KxB 6 Tb3† Kd4 7 Tb4† Kd5 8 Tb5† Kd6 9 Tb6† Kd7 10 Tb7† Kc8 11 Tb5!** unentschieden.

## Löserliste aus Heft Nr. 4/1979

G. Yacoubian, Genf	60 (1005)
R. Appenzeller, Zürich	Preis 60 (880)
R. Petrini, Nidau	60 (780)
T. Hartmann, Bern	— (700)
H. Brun, Malers	— (520)
G. Gottardi, Thierachern	Preis 60 (560)
J. Burkhalter, Bern	— (315)
A. Peter, Bern	60 (300)
R. Wüthrich, Oberhünigen	— (280)
J. Peter, Luzern	40 (245)
E. Schräml, Zürich	50 (180)
M. Burkhalter, Bern	— (60)
M. Günther, Zürich	60 (60)
J. Brigatti, Zürich	60 (60)

Den Preisgewinnern R. Appenzeller und G. Gottardi gratulieren wir recht herzlich.

## Fernschach

Hans Schneider, Mühlestrasse 63, 2504 Biel  
Postcheck: Fernschach SASB, 25 - 6812 Biel

### Fernschachmeisterschaft 1977/78

**Klasse C** Grand 1 Vökt

Die Resultate der Abschätzung erscheinen in der nächsten Nummer.

### Fernschachmeisterschaft 1979/80

**Klasse A** Hartmann 1 Schneider

**Klasse C** Grützner 2 Nédeltschew  
Isler 2 Nédeltschew

## Nouvelles du CE Neuchâtel

Le championnat du Club d'échecs de Neuchâtel 1979 a été remporté par Robert Antonin, tandis que Henri Robert s'adjugeait la coupe en disposant en finale de Didier Leuba.

## Le GENTLEMAN malgré lui

Lors du récent championnat de Norvège, organisé sous la forme d'un tournoi open, le vainqueur Lars Karlsson, Suède, n'a connu qu'une défaite, qui a d'ailleurs failli lui coûter le titre, contre . . . sa compatriote Pia Gramling. Voilà qui pourrait intéresser Molière!

## Tournoi open international LA GENEVOISE-ASSURANCES

Huitante concurrents de 9 pays ont participé du 1er au 4 juin, dans les salons de l'hôtel Ramada à Genève au premier tournoi international open «LA GENEVOISE-ASSURANCES», organisé par le Club d'échecs de Genève.

La présence de trois grands maîtres internationaux, Stean et Nunn (Grande-Bretagne) et Mariotti, Italie, de trois maîtres internationaux, Toth et Tatai, Italie ainsi que Castro, Colombie et du jeune prodige britannique Nigel Short donnèrent à ce tournoi un attrait particulier. Les étrangers se sont du reste partagé tous les premiers prix. Le premier Suisse, Lucio Zuodar de Lausanne, ne se trouve qu'au treizième rang.

A l'issue du tournoi, les directeurs commerciaux de la Genevoise-Assurances et de l'hôtel Ramada, ont annoncé que l'expérience serait renouvelée l'année prochaine mais à Pâques.

### Classement final

1. John Nunn, Grande-Bretagne, 6 points sur 7 parties (B 35); 2. Nigel Short, Grande-Bretagne, 6 (30); 3. W. Eberlein, RFA, 5½ (32,5); 4. M. Stean, Grande-Bretagne, 5½ (32); 5. S. Tatai, Italie, 5½ (31); 6. S. Mariotti, Italie, 5½ (29,5); 7. B. Totz, Italie, 5½ (28); 8. O. Castro, Colombie, 5 (29); 9. E. Preissmann, France, 5 (27,5); 10. V. Frey, RFA, 5 (27), puis les Romands; 13. Lucio Zuodar, Lausanne, 4½; 16. Stojanovic, Genève, 4½; 18. Dorand, Fribourg, 4½; 21. Hardt, Genève, 4½; 23. Ducrest, Fribourg, 4; 27. Terreaux, Sion, 4; 28. Marmoud, Genève, 4; 30. Garcés, Lausanne, 4; 31. Fritz, Martigny, 4; 33. Sudan, Genève, 4; 34. Pau-

chard, Fribourg, 4; 36. Beney, Sion, 3½; 40. Surdez, La Chaux-de-Fonds, 3½; 44. Granges, Sion, 3½; 45. Izbicki, Genève, 3½; 48. Di Minico, Genève, 3 etc . . . 80 participants.

## Probleme

Roland Baier  
Kirchbündtenstrasse 46, 4107 Ettingen

Die heutige Serie sei umrahmt vom Schaffen **Jakob Fehlmans**, der am 9. April dieses Jahres seinen **75. Geburtstag** feiern konnte. Mit seinen vielen Kompositionen vermochte er immer wieder Freunde für das Problemschach zu gewinnen. Stellvertretend für J. Fehlmans unzählbaren Werke seien zwei aus seiner früheren Kompositionstätigkeit gezeigt. Daneben eine ganze Reihe Aufgaben, die ebenfalls in der damaligen Arbeiter-Schach-Zeitung und in



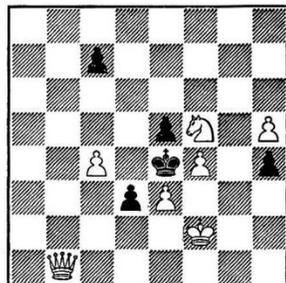
Jakob Fehlmann

etwa derselben Zeit veröffentlicht wurden. Dabei verdient der Dreizüger des ehemaligen Spaltenleiters H. Studer wohl besondere Beachtung. Das Selbstmatt-Original unseres Jubilars ist sein vorläufig jüngstes Werk. Viele vergnügliche Stunden bei seinem grossen Hobby wünschen wir auch weiterhin unserem Jakob Fehlmann und unseren Lösern — Viel Spass!

### Nr. 4142

J. Fehlmann  
A. S. Z. 1940

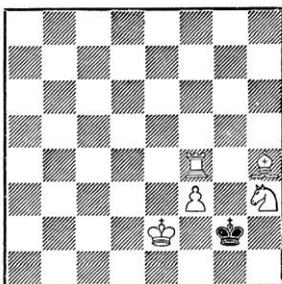
Matt in 2 Zügen



Nr. 4143

J. Fehlmann  
A. S. Z. 1940

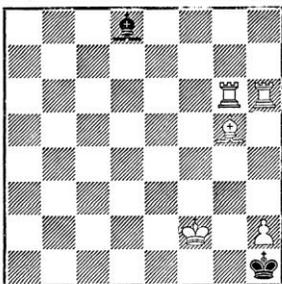
Matt in 3 Zügen



Nr. 4144

A. Pfändler  
A. S. Z. 1940

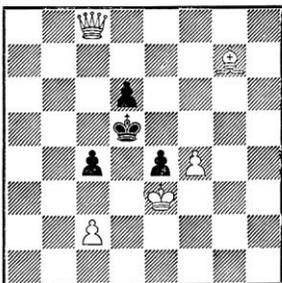
Matt in 3 Zügen



Nr. 4145

A. Hafen  
A. S. Z. 1940

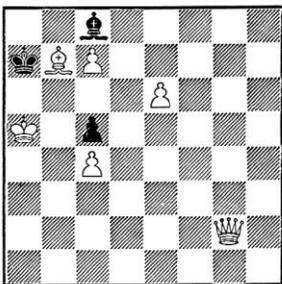
Matt in 3 Zügen



Nr. 4146

K. A. L. Kubbel  
A. S. Z. 1937

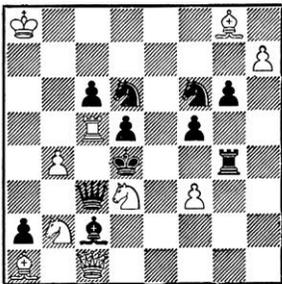
Matt in 3 Zügen



Nr. 4147

H. Studer  
A. S. Z. 1940

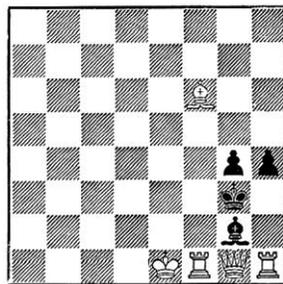
Matt in 3 Zügen



Nr. 4148

K. A. L. Kubbel  
A. S. Z. 1937

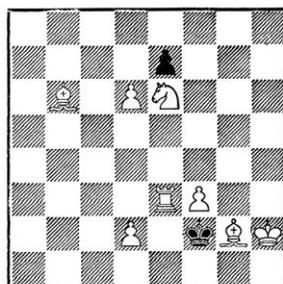
Selbstmatt  
in 3 Zügen



Nr. 4149

J. Fehlmann  
Urdruck

Selbstmatt  
in 5 Zügen



### Rekonstruktions-Wettbewerb

Wie letztes Jahr wollen wir wieder die Sommerpause mit exklusiven Knacknüssen beleben! Zu rekonstruieren gilt es die Problemstellungen aus den **genauen Lösungsangaben**, wobei an der Lösung **nichts** geändert, weggelassen oder hinzugefügt werden darf. Als Hilfe ist jeweils die Stellung des weissen Königs angegeben. Auch sie muss übernommen werden. **Achtung:** Der letzte Sommerwettbewerb hat gezeigt, dass die rekonstruierten Probleme zu wenig (oder überhaupt nicht?) auf Nebenlösungen überprüft werden.

**Nr. 4150:** Konstruieren Sie aus den folgenden Angaben einen Zweizüger: Der Autor J. Hartong hat 11 Steine benötigt. Der weisse König steht auf e4.

**1 Sd7!** Zugzwang Ke8 2 Bxf8D, Kg8 2 Bxh8D, Kxg6 2 g8D, Ke6 2 Bxf8S, S bel. 2 g8D, Sxg6 2 Sd6 matt.

**Nr. 4151:** Konstruieren Sie aus den folgenden Angaben einen Zweizüger: Der Autor A. S. Bilner hat 12 Steine benötigt. Der weisse König steht auf a7.

**1 Sf8!** droht 2 Dh6. Die Varianten: Da2 2 Sc2, Dh2 2 Sg2, Df6 2 Sf5, Dxe3† 2 Lxe3, f6 2 Se6, Kf4 2 Df6 matt.

**Nr. 4152:** Konstruieren Sie aus den folgenden Angaben einen Zweizüger: Der Autor E. Visserman hat 15 Steine benötigt. Der weisse König steht auf e6.

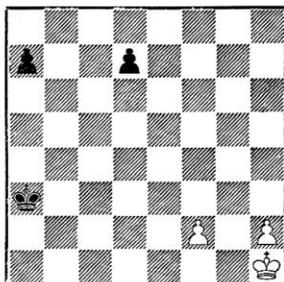
**1 Bxh7!** Zugzwang D bel. 2 Dg6, Dg5! 2 Txh4, L bel. 2 h8D, Lh8 2 Txh4, Le5! 2 Dg6 matt.

Einsendefrist: 6. Oktober 1979

# Studien

Bajus Istvan  
Schweighofstrasse 332, 8055 Zürich

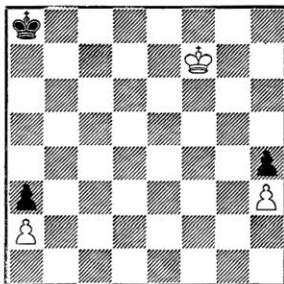
Nr. 2098



N. D. Grigoriev  
«64» 1930

Weiss zieht  
und gewinnt

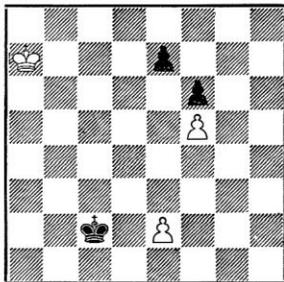
Nr. 2099



N. D. Grigoriev  
«Schachmatny»  
1923

Weiss zieht  
und gewinnt

Nr. 2100



O. Duras  
«Ceskoslovensky  
Sach» 1927

Weiss zieht  
und gewinnt

## Zu den Aufgaben

Zusammenfassend für die drei Studien: Für die Sommermonate gerade das Richtige. Man muss Zeit und Geduld haben. Aber gerade in der Ferienzeit hat man von beidem genügend.

Einsendefrist: 30. September 1979

## Lösugen aus Heft Nr. 5/1979

Nr. 2089 Havel: Ke1 Sf6 Bg5 / Kf4 Bf3 g3 Gewinn

1 g6 Kg5 2 g7 f2† 3 Ke2 Kh6 4 g8=D f1=D†  
5 Kxd g2† 6 Ke2!! g1=D 7 Dh7† und gewinnt.

Nr. 2090 Havasi: Kf4 Sf6 Ba5 / Kd6 Bd7 g6 f5 Gewinn

1 a6 Kc7 2 SxB Kc6 3 Ke5 Kc7 4 Kd5 f4 5 Kc5 f3 6 Sf6 f2 7 Sd5† Kb8 8 Se3 g5 9 Kb6 und gewinnt.

Nr. 2091 Svoboda: Kg1 Sh7 Be6 g5 / Ke8 Be3 g3 Gewinn

1 Kf1 Ke7 2 Sf8 KxS 3 g6 und gewinnt.

## Löserliste aus Heft Nr. 5/1979

G. Yacoubian, Genf	60 (1065)
R. Appenzeller, Zürich	60 (940)
R. Petrini, Nidau	Preis 60 (840)
G. Gottardi, Thierachern	60 (620)
J. Burkhalter, Bern	60 (315)
J. Peter, Luzern	Preis 50 (285)
E. Schrämli, Zürich	60 (230)
M. Günter, Zürich	60 (120)
J. Brigati, Zürich	60 (120)
A. Bieri, Strengelbach	40 (—)

Den Preisgebern R. Petrini und J. Peter gratulieren wir recht herzlich. Als neuen Löser begrüßen wir A. Bieri aus Strengelbach in unseren Kreisen.

P. S. Im Juni-Heft ist mir leider ein Fehler unterlaufen:

Bei Nr. 2092 von R. Reti erreicht Weiss nur unentschieden.

# Fernschach

Hans Schneider, Mühlestrasse 63, 2504 Biel  
Postcheck: Fernschach SASB, 25 - 6812 Biel

## Schweizer Fernschachmeisterschaft 1979/80

Klasse A Jeker 1 Gasser  
Schneider 0 Hartmann

Klasse C Schüpbach 2 Suter

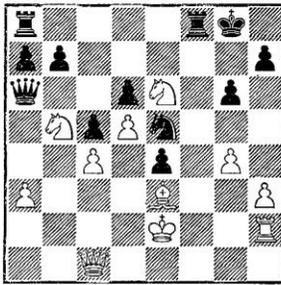
## Medaillenturnier (MT)

Klasse A Nini Roberto Medaille 20 (24)  
Gottardi Gottardo 1/2 (2)

Klasse B Gnirk Hajo 2 (2)

Klasse C Breitenstein Otto Medaille 20 1/2 (48)  
Maurer Willi 11 (41)  
Burkhalter Jürg 9 1/2 (18)

Herzliche Gratulation den beiden Medaillengewinnern Roberto Nini und Otto Breitenstein!



Les Blancs ont une position gagnante après 25 Dc2!. Ils gagnent en effet le pion e4, qui ne peut pas être protégé par 25 - Cd3, car il suivrait 26 Dc3 Ce5 (26 - Tf7 27 Cbc7+-) 27 Cxc5! dxc5 28 Dxe5+-.

**25 Dc3?!** Première inexactitude qui permet un clouage sur la troisième horizontale.

**25 - Tf3! 26 Tf2** Sur 26 Cec7 Da4 27 Cxd6 Td8! ou sur 26 Cxc5 Txe3+!! 27 Dxe3 dxc5 et les Noirs ont des contre-chances.

**26 - Txx3 27 Tf4?** Maintenant encore les Blancs auraient gagné par 27 Cxc5! Txe3+ 28 Dxe3 dxc5 29 Dxe4. En effet les Noirs ne peuvent pas parer les menaces Dxe5 ou Cc7 avec attaque double de la Da6 et de la Ta8.

**27 - Da4 28 Txe4??** La faute décisive qui entraîne la perte de la partie. Il fallait jouer 28 Cxd6! Th1 29 Tf1 Txf1 30 Rxf1 Dd1+ 31 De1 avec des chances égales, comme l'ont démontré les deux joueurs après la partie.

**28 - Th1 29 Dd2 Db3!!** Un excellent coup qui menace 30 - Th2+ 31 Ff2 Df3+ 32 Re1 Th1 mat.

**30 Cc3 Cxc4 31 Da2** Sur 31 Txc4 Dxc4+ 32 Dd3 Th2+ 33 Ff2 Txf2.

**31 - Dxc3 32 Dxc4 Db2+!! 33 Rf3 Th3+** et les Blancs abandonnèrent, car ils sont mat après 34 Rf4 par 34 - Df6.

(Commentaires du MI Charles Partos.)

## Sadeghi, champion de Lausanne

Le championnat de Lausanne de **catégorie supérieure** a été remporté par le jeune étudiant à l'EPUL Hassan-Roger Sadeghi, membre du club organisateur, le Cercle de l'Échiquier avec 9 points sur 10 parties. Il précède 2. Lucio Zuodar, JEL, 7,5; 3. Vladimir Haralambof, CEL, 6,5; 4. Truong Si Duc, JEL, 6; 5. Georges Bertola, CEL, 5,5; 6. Jesus de Andres, CEL, 5; 7. Alain Henchoz, CEL, 4; 8. Samuel Keller, Grand Roque, 3,5; 9. Paul-Philippe Schwab, Grand Roque, 3,5; 10. Philippe Christe, Grand Roque, 2,5; 11. Gérald Huser, CAL, 2.

La victoire en **catégorie A** est revenue à Laszlo Kaposy, CEL, 7 points; 2. Daniel Guttman, CL,

6,5; 3. Pierre Bruggmann, CEL, 6; 4. Willy Gold, JEL, 6; 5. Paul Agopian, CL, 6; 6. François Peruchoud, CEL, 5,5; 7. Arnold Fuchs, CEL, 5,5; 8. Michel Burdet, JEL, 5,5; 9. Alain Lambercy, CAL, 5; 10. Claude Droz, CAL, 4,5 etc . . . 26 participants.

### Catégorie B

1. Jacques Rémy, CEL, 6,5 points; 2. Ahmed Ammor, CEL, 6; 3. Pierre-Alain Crosset, CEL, 5,5 etc . . . 36 participants.

La direction de tournoi fut assumée à la satisfaction générale par M. Jean Müller, directeur également de la team cup.

## Terreaux, vainqueur de la coupe valaisanne

La finale de la coupe valaisanne entre G. Grand, Sion, et G. Terreaux, Sion, a été remportée par le second nommé. C'est la première fois que le jeune espoir séduisant, récent vainqueur de la catégorie TP 1 du championnat suisse de Bienne, inscrit son nom sur le challenge Küchler.

### Résultats de la finale:

G. Grand — G. Terreaux 1/2 : 1/2, 0 : 1

## Probleme

Roland Baier  
Kirchbündtenstrasse 46, 4107 Ettingen

### Lösungen zu Heft Nr. 10/1978

**Nr. 4097** Baier: Nur vereinzelt haben die Löser die Absicht des Autors durchschaut! Dabei wurde die thematische Verführung übersehen: **1 La3?** droht 2 Ld6 mat. Nach den Grimshawverstellungen 1 - Lc5/Dc5 wird der bereits vorhandene «Nowotny» e4 mit 2 Dd5/Dd4 ausgenutzt, was aber an 1 - Sf6! scheitert. Richtig ist die vorzeitige Verstellung **1 Sc5!** (2 Sf7!) mit den Grimshawverstellungen nun auf e4: 1 - Te4/Le4 und wieder dieselben Matts 2 Dd5/Dd4. Nebenvarianten: 1 - Dxc4/Sh6 2 Sxd7/Te8.

**Nr. 4098** Gross: Verständlicherweise wurde hier die arg brutale Verführung **1 Txx4?** noch weniger beachtet. Die Drohung 2 Sf4 löst ein doppeltes Batteriespiel aus: 1 - Txd3/Sxd3 2 bxa4/f4 mat, resp. 1 - Lxb5 2 Txb5 mat, aber 1 - Sxx2! Die Lösung **1 Txa4!** (2 Sb4) bringt

gefällige Mattwechsel: 1 - Txd3/Sxd3/Lxb5 2 b4/fxg4/Txf5 und 1 - Txf4 2 Sxf4 matt.

**Nr. 4099** Gross: Grossen Anklang gefunden hat dieses «Beinahe-Springerrad»! **1 Sa5 (oder Sa7)?** scheitert allein an 1 - f6! Auf jeden beliebigen Springerzug droht 2 Tc7 matt. Der fortgesetzte Angriff **1 Sd8?** löst wohl das Problem 1 - f6 mit 2 Sde6 matt, scheitert aber an der Selbstverstellung der weissen Dame, deshalb 1 - Tg6! Analog die übrigen Verführungen: **1 Se7?** f6 2 Sfe6 aber 1 - Tf6! und **1 Sxd4?** f6 2 Sde6 aber 1 - Dg6! Bleibt nur **1 Sb4!** und hier klappt es: 1 - f6/Dg6/Tf6/Tg6 2 Sfe6/exd4/Dc5/Dc8 matt.

**Nr. 4100** List: **1 Td4?** b1D 2 Te4† Db2 3 Te1, resp. 1 - b1S 2 Tb4† Sc3 3 Lxc3 matt scheitert an 1 - Kb1! Deshalb die indirekte Batteriebildung mit 1 Kc3! b1D 2 Kc4† Db2 3 Td1, resp. 1 - b1S† 2 Kb3† Sc3 3 Td1 matt. Angenehme Harmonie zwischen Verführung und Lösung!

**Nr. 4101** Weissauer: **1 Te6!** droht 2 Txd6†. Nach 1 - Txe5 wird der schwarze Verteidiger mit 2 Se3†! zurückgeholt. Dabei muss Schwarz die Linie g7-d4 öffnen: 3 Sb4 matt! Analog bei 1 - Lxe5 2 Sc3†! und nun wird e8-e4 geöffnet: 3 Lc4 matt! Nebenvariante 1 - Sxe5 2 Sb4† Kd4 3 Txd6.

**Nr. 4102** Keller: Das klare Prunkstück dieser thematisch inhaltsreichen Serie! Hier nun geht es um die Nutzung der Grimshawverstellung auf e4. Satzspiel: 1 - Le4 2 Sxe6† Sxe6 3 Df6 matt oder 1 - Te4 2 Sxc6† Sxc6 3 Dh8 matt, wobei Weiss die Verstellung im 2. Zug zu Hilfe kommt. Ganz anders die Lösung mit den reziproken 2. Zügen von Weiss und der Grimshawausnutzung mit wiederum reziproken Zügen erst im 3. Zug! **1 Da3!** droht 2 Da5! nebst 3 Sxe6 matt. 1 - Le4 2 Sxc6†! Sxc6/Lxc6 3 Sxe6/Le7 matt oder 1 - Te4 2 Sxe6†! Sxe6/Txe6 3 Sxc6/Da5 matt. Herrliche Vielfalt!

**Nr. 4103** Weissauer: Zum Abschluss noch ein verwirrend kompliziertes Stück! **1 Se8!** droht 2 Te7† Se5/Kf5 3 Sf6/Sg7 matt! In den beiden Hauptvarianten 1 - Lxh2/cxb6 müssen nun schon zum 3. Mal weisse Linien geöffnet werden: 2 Sf2†/Sxd6† Sxf2/Sxd6 und erst jetzt dürfen im Mattzug weisse Langschrittler vorgestellt werden: 3 Sf6/Sc3 matt! Eine weitere hübsche Variante nach 1 - Lxe3 2 Dxe3†! 3 Sf2.

### Lösungen zu Heft Nr. 11/1978

**Nr. 4104 G. Baumgartner** und damit es nun alle wissen: hinter dem freundlichen, aber etwas menschenscheuen Problemkomponisten Gabriel Baumgartner verbarg sich seit vielen Jahren unsere «Dame des Problemschachs»: **ODETTE VOLLENWEIDER!** Odette Vollenweider hat anlässlich einer Problemistentagung dieses bestgehütete Geheimnis gelüftet und damit alle Anwesenden in grosses Staunen versetzt. Wer hätte das erwartet? — Die nahe-

liegende Verführung **1 Lb3?** scheitert an 1 - Sf5! Völlig unerwartet wird mit **1 Lf3!** (2 Db3 matt!) ein Fluchtfeld gegeben: 1 - Kc2 und nun analog dem Drohmatt 2 Dc4 oder 1 - Lc2/Se2 2 Da6/Le4 matt. Aber was auf 1 - **La2?** **2 0-0-0 matt!!** Der grosse Zweizüger-Experte H. Albrecht schrieb: «Allem Bisherigen auf diesem Gebiet hoch überlegen und damit wirklich Anthologie-würdig.» Dem können wir uns nur anschliessen.

**Nr. 4105** Isenegger: Auch dies ein unvergessliches Stück mit überragendem Schlüssel: **1 Td3!** Zugzwang! 1 - Kxf5†/h3 2 Tg3/Td4 sind die schönsten Varianten. Daneben 1 - Th5/exf5/Tg8/Tf6 2 Tf4/Ld1/Sxh6/Tg5 matt. Selten schönes Zugzwangsstück!

**Nr. 4106** Herzfeld: **1 De1!!** fxe1 2 Lxe1 f2 3 Th3 matt!! Die Lösung spricht für sich!

**Nr. 4107** Baier: **1 Kb7!** um bei der Drohung 2 Te4† Kxe4 3 Sg5 matt nicht einem lästigen Abzugsschach des sK ausgesetzt zu werden. 1 - Dxf3† (vom Regen in die Traufe?). Mitnichten, denn 2 Te4†! (trotzdem) Kxe4/Kd2 3 De5/De1 matt. Ein kleiner Gag!

**Nr. 4108** Zimmermann: Ein prächtiges Beispiel für geräumige, weite Züge. **1 Tb8!** Zugzwang erweist sich nach 1 - Se3 als Räumung für die weisse Dame: **2 Db7!** und wiederum Zugzwang! 2 - c2/e4/S bel. 3 Db2/Dg7/Dxd5 matt oder 1 - Sb4 **2 Dh1!** ebenfalls Zugzwang! 2 - c2/e4/ 3 Da1/Dh8 matt.

**Nr. 4109** Sutter: **1 Lb1!** Der Abzugsstein für die spätere Batterie stellt sich bereit! 1 - Ke1 2 Ta4 Ke2 3 Ta1 Ke1 4 Ld3 matt! Verblüffende Darstellung eines Herlins!

**Nr. 4110** Ott: Der grosse Teil der Löser musste vor diesem Schachrätsel kapitulieren. Die Hauptvariante ist aber auch wirklich kaum zu entdecken: **1 Tg6!** droht 2 LxL usw. 1 - Lxg8 2 Tg7! Zugzwang! Der Läufer darf nun nicht wegziehen, da Weiss sonst 3 Th7 spielen kann. Also 2 - g6 und nun **3 g6!** Zugzwang Lf7/Lh7 4 gxf7/gxh7 matt! Völlig unerwartet!

Obwohl diese Serie viele Löser überforderte, ist mehrfach der Wunsch geäussert worden, weitere einheimische Preisträger zu zeigen (aber nicht so schwierige . . . !). Wir werden im nächsten Heft darauf zurückkommen!

### Löserliste (Stand nach Heft Nr. 11/1978)

G. Yacoubian, Genf	Preis + 19
B. Steiger, Zürich	Preis + 11
E. Wettstein, Rorschach	247
W. Maurer, Buchs*	228
K. Justus, Wuppertal/BRD*	196
P. Scheiwiller, Bern*	195
P. Gerber, Bern	193
Th. Hartmann, Bern*	164
H.-J. Schudel, Oberwil*	134

R. Schüpbach, Basel*	131
R. Appenzeller, Zürich	109
G. Gottardi, Thierachern*	93
O. Neuenschwander, Bern*	74
R. Lampert, Volketswil*	67
Ch. Feller, Thun*	41
J. Peter, Luzern*	36
V. Cuciuc, Braila/Rumänien*	32
H. Brun, Menzingen*	28
A. Flury, Zürich*	15
R. Travella, Genf*	13
J. Müller, Buchs/AG*	9

(\*Preisberechtigt bei 250 Punkten)

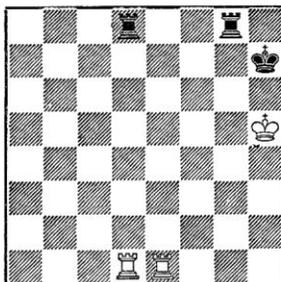
Den beiden Preisgebern G. Yacoubian und B. Steiger gratulieren wir herzlich!

## Studien

Bajus Istvan  
Grossalbis 28, 8045 Zürich

### Nr. 2101

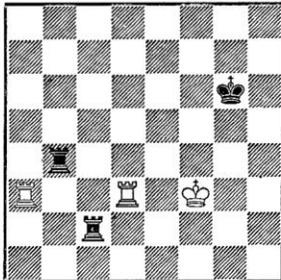
H. Rinck  
«National  
Zeitung» 1921



Weiss zieht  
und gewinnt

### Nr. 2102

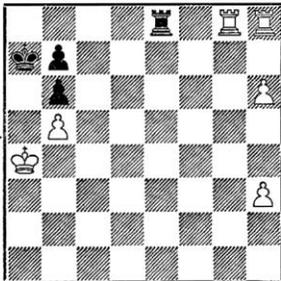
H. Rinck  
«Chess Amateur»  
1921



Weiss zieht  
und gewinnt

### Nr. 2103

Dr. M. Hanneberger  
«Schach Herold»



Weiss zieht  
und gewinnt

## Zu den Aufgaben

**Nr. 2101:** Wieder einmal Turmendspiele. In dieser Stellung sollte es nicht schwerfallen, den Gewinnzug zu finden.

**Nr. 2102:** Ein bisschen komplizierter als der erste Fall, aber lösen kann man es auch, nur Geduld sollte man haben.

**Nr. 2103:** Schwarz ist sozusagen Patt. Er müsste nur noch seinen Turm hergeben, und schon wäre es soweit. Mit geschicktem Spiel kann es Weiss verhindern.

**Einsendefrist: 31. Oktober 1979**

## Lösungen aus Heft Nr. 6/1979

**Nr. 2092** Reti: Kf8 Be6 / Ka7 Le2 Bg6 Unentschieden

**1 Ke7 g5 2 Kd6 g4 3 e7 Lb5 4 Kc5 Le8 5 Kd4** und hält unentschieden.

**Nr. 2093** Sachodjakin: Ka6 Bb5 d6 f6 / Ke6 Lf4 Ba7 e7 Gewinn

**A: 1 f7 Kxf7 2 b6 axb 3 d7 Lc7 4 Kb7 Ld8 5 Kc8** und gewinnt.

**B: 1 f7 Lh6 2 Kxa7 exd 3 b6 Kxf7 4 b7** und gewinnt.

**Nr. 2094** Platov: Kf7 Bh6 d2 / Kb5 Lb8 Bc5 b4 Gewinn

**1 Ke6 b3 2 h7 Le5 3 KxL b2 4 h8=T** und gewinnt.

## Löserliste aus Heft Nr. 6/1979

G. Yacoubian, Genf	60 (1125)
R. Appenzeller, Zürich	60 (1000)
R. Petrini, Nidau	60 (900)
G. Gottardi, Thierachern	60 (680)
E. Schrämli, Zürich	Preis 60 (290)
M. Günter, Zürich	60 (180)
J. Brigati, Zürich	60 (180)
A. Bieri, Strengelbach	60 (40)

Dem Preisgewinner E. Schrämli aus Zürich gratulieren wir recht herzlich.

**P. S. Meine neue Adresse** ab 1. Oktober 1979:  
Grossalbis 28, 8045 Zürich, Telefon 66 24 12.

## Fernschach

Hans Schneider, Mühlestrasse 63, 2504 Biel  
Postcheck: Fernschach SASB, 25 - 6812 Biel

## Fernschachländermatch Schweiz (SASB) — USA (PCSI)

**Brett 2** Finger 0 Conover

Derzeitiger Stand: 37 : 20 für die Schweiz!

# Probleme

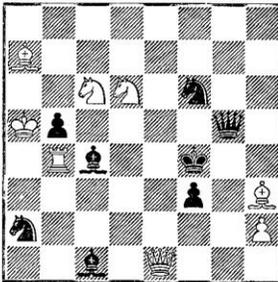
Roland Baier  
Kirchbündtenstrasse 46, 4107 Ettingen

**Zu den heutigen Nachdrucken:** Der bald 120-jährige unvergängliche Sechsstener von F. Capraez zeugt von den ersten Gehversuchen der heimischen Problemschachkunst! Eine Miniatur, die sich sehen lassen darf, was in der damaligen Zeit wohl doch eher die Ausnahme war. W. Stooss, der Erfinder der Stooss'schen Schnittpunktstaffel, kennen sicherlich viele unserer Löser. Wussten Sie aber, dass bereits sein Vater Probleme komponierte? Um die Jahrhundertwende erfuhr das einheimische Schaffen Aufschwung. Eine kleine Auslese mit bekannten und weniger bekannten Autoren und Problemen, die für eben diese Zeit typisch sind, wollen wir stellvertretend vorführen. Es sind keine grossartigen Meisterwerke dabei, aber jede Aufgabe hat ihren eigenen Charme.

**Nr. 4153**

A. Stooss  
Alpenrose 1890

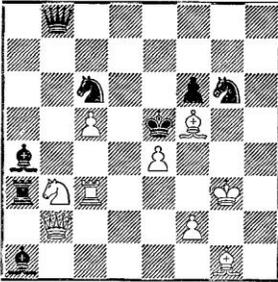
Matt in 2 Zügen



**Nr. 4154**

W. Preiswerk  
National-Zeitung  
1921

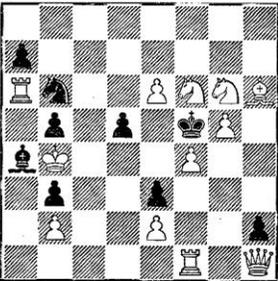
Matt in 2 Zügen



**Nr. 4155**

J. Juchli  
Basler Lösungsturnier 1898

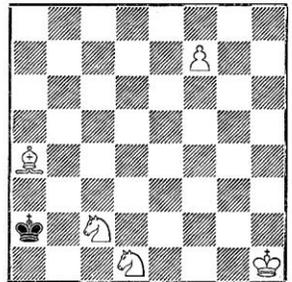
Matt in 2 Zügen



**Nr. 4156**

F. Capraez  
Schweiz.  
Schachzeitung  
1860

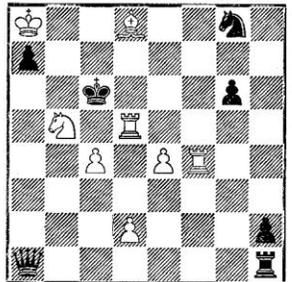
Matt in 3 Zügen



**Nr. 4157**

E. Brunner  
Wochenschau  
1908

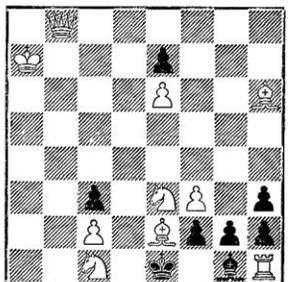
Matt in 3 Zügen



**Nr. 4158**

W. Henneberger  
Schweiz.  
Schachzeitung  
1905

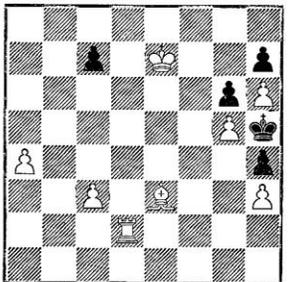
Matt in 3 Zügen



**Nr. 4159**

H. Johner  
Neue  
Zürcher Zeitung  
1915

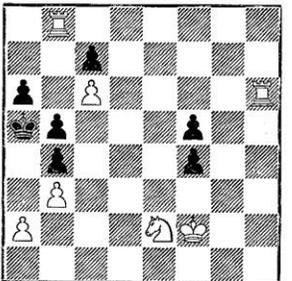
Matt in 4 Zügen



**Nr. 4160**

R. Zangger  
Deutsche  
Schachzeitung  
1902

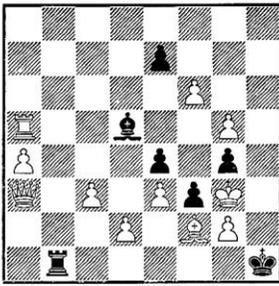
Matt in 4 Zügen



Nr. 4161

H. Ott  
Basler Anzeiger  
1921

Matt in 4 Zügen



Einsendefrist: 3. Januar 1980

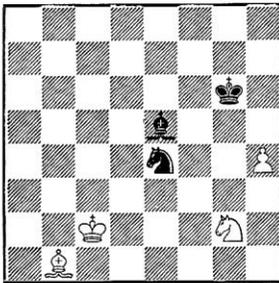
## Studien

Bajus Istvan  
Grossalbis 28, 8045 Zürich

Nr. 2104

M. S. Liburkin  
«64» 1933

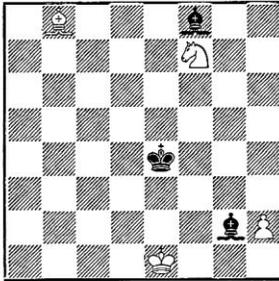
Weiss zieht  
und gewinnt



Nr. 2105

H. Rinck  
«Le Temps» 1929

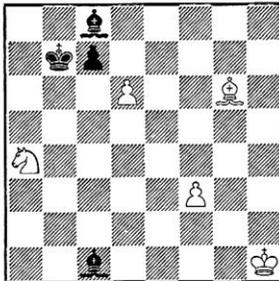
Weiss zieht  
und gewinnt



Nr. 2106

S. M. Kaminer  
«Schachmatny»  
1925

Weiss zieht  
und gewinnt



## Zu den Aufgaben

Nr. 2104: Was führt zum Sieg? Der einsame Bauer, oder müssen Springer und Läufer zusammen kämpfen?

Nr. 2105: Der schwarze Läufer ist zwar eingeklemmt und gibt einen guten Angriffspunkt, aber man muss trotzdem vorsichtig sein...

Nr. 2106: Dass der weisse Monarch sozusagen tatenlos zuschaut wie seine Offiziere kämpfen, ist fast unglaublich, aber es ist auch besser so, hier würde er ja nur stören.

Einsendefrist: 30. November 1979

## Lösungen aus Heft Nr. 7/1979

Nr. 2095 Hasek: Kb4 Ta7 Ld3 / Ke8 Tf8 Bf7 g6 Gewinn

1 Lf5! BxL 2 Kc5 f6 3 Kd6 Tg8 4 Ke6 Kf8 7 KxB und gewinnt.

Nr. 2096 Kozlowski: Kf3 Th7 Lh8 Bg6 / Kg8 Tf8 Bf7 Gewinn

1 Tg7† KxL 2 Th7† Kg8 3 g7! und gewinnt.

Nr. 2097 Bajus: Kf2 Bh2 a3 b4 / Kg5 Bg4 b5 Gewinn

1 Ke3 Kf5 2 Kd4 Kf4 3 Kc5 Kf3 4 KxB Kg2 5 Kc4 KxB 6 b5 g3 7 b6 g2 8 b7 g1=D 9 b8=D† und gewinnt.

## Löserliste aus Heft Nr. 7/1979

G. Yacoubian, Genf	Preis 60 (1185)
R. Appenzeller, Zürich	60 (1060)
R. Petrini, Nidau	60 (960)
G. Gottardi, Thierachern	60 (740)
E. Schräml, Zürich	60 (350)
R. Wüthrich, Oberhünigen	Preis 60 (280)
M. Günter, Zürich	Preis 60 (240)
J. Brigati, Zürich	Preis 60 (240)
A. Bieri, Strengelbach	60 (100)
R. Mini, Bern	60 (—)

Den Preisgewinnern G. Yacoubian, R. Wüthrich, M. Günter, J. Brigati (diesmal sind sie ziemlich zahlreich) gratulieren wir recht herzlich. Als neuen Löser begrüßen wir R. Mini aus Bern recht herzlich in unseren Kreisen.

## Fernschach

Hans Schneider, Mühlestrasse 63, 2504 Biel  
Postcheck: Fernschach SASB, 25 - 6812 Biel

## Schweizer Fernschachmeisterschaft 1977/78

Die Abschätzung der unbeendeten Partien erfolgt in den nächsten Tagen.

# Probleme

Roland Baier  
Kirchbündenstrasse 46, 4107 Ettingen

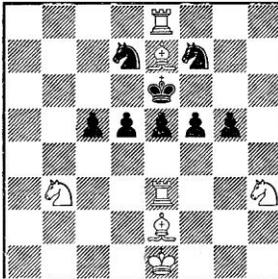
Es weihnachtet sehr, liebe Löser! Auch wir wollen es mit der Tradition halten und servieren deshalb einen «Weihnachtsbaum» (Aufgabe von R. L'hermet)! Einer der bekanntesten Bilderkomponisten war Sam Loyd. Seine «Katten von Kilkenny» sind einmalig. Auch Nr. 4165 zeigt einen typisch Loyd'schen Geistesblitz in unglaublich ökonomischer Form (und ist tatsächlich in 3 Zügen lösbar)! Die letzten 3 Probleme sind keine Silvester-Scherze. Bei Pauly sollten Sie die vier möglichen Felder finden, auf denen der schwarze König jeweils in 2 Zügen matt gesetzt werden kann! Bei Fabel sollen Sie den letzten weissen Zug zurücknehmen und statt dessen in 1 Zug matt setzen. Bei der letzten Aufgabe wird sich vor allem der Setzer gefreut haben — und so schnell wie er's gesetzt hat, so schnell sollten Sie's auch lösen! Und zwar: Weiss und Schwarz nehmen je 1 Zug zurück. Dann zieht Schwarz so, dass Weiss sofort matt setzen kann! Das wären dann also die letzten Knacknüsse im alten Jahrzehnt. Ein Tip noch: an diesem Weihnachtsbaum hängen einige «verpackte Schachregeln»! Frohe Festtage.

Einsendefrist: 3. Februar 1980

Nr. 4162

R. L'hermet  
Quelle unbekannt  
(um 1900)

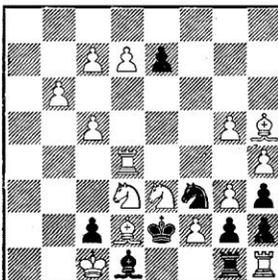
Matt in 2 Zügen



Nr. 4163

S. Loyd  
Texas Siftings  
1888  
«The Kilkenny  
Cats»

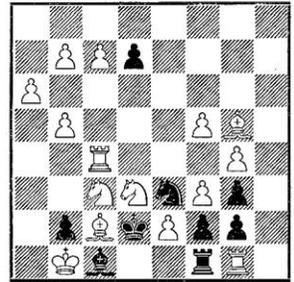
Matt in 4 Zügen



Nr. 4164

S. Loyd  
Texas Siftings  
1888  
«The Kilkenny  
Cats»

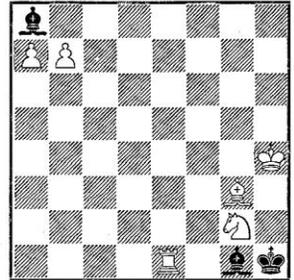
Matt in 4 Zügen



Nr. 4165

S. Loyd  
Holyoke  
Transcript 1876

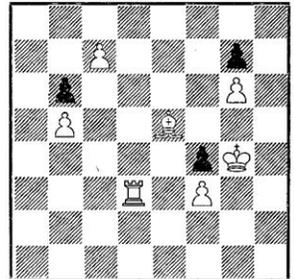
Matt in 3 Zügen



Nr. 4166

W. Pauly  
Pittsburgh Gaz.  
Times 1912

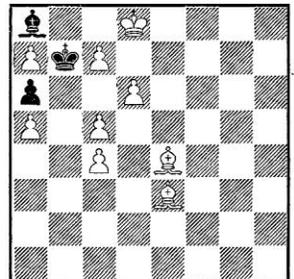
siehe Text!



Nr. 4167

Dr. K. Fabel  
l. e. E. Arbejder-  
Skak 1956

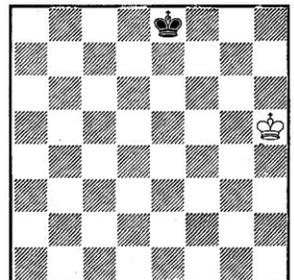
siehe Text!



Nr. 4168

Dr. J. Sunyer  
Chess Amateur  
1923

siehe Text!



**Nr. 4111** Issler: 1 Se5? (2 Sf7♣) Df1/Df3 2 Se2/Sxf3♣ erweist sich nach 1 - Sh8! als Selbstblock (2 De5?)! Also Rollenwechsel der weisen Springer mit **1 Se6!** (2 Dc5♣) und nun ähnlich Da1/Dg1/Dh5 2 Sb2/Sf2/Se5 matt! Eine selten schöne Halbbatterie-Darstellung.

**Nr. 4112** Wielgos: Hier entsteht die Batterie erst nach Entfesselung der schwarzen Dame: 1 Le5? (2 Dd4♣) Dxe6♠/Df2 2 Ld6/Lf4♣ aber 1 - Df7! Deshalb **1 Se5!** was 2 Dc4 droht. 1 - Dxe6/Df1 2 Sc6/Sf3 matt! Gute Doppelsetzung der ungewollten Entfesselung einer schwarzen Figur.

**Nr. 4113** Mansfield: Altmeister Mansfield treibt die Batteriebildung ins Extreme: 1 Scxe4? (2 Te5♣) Dh2 2 Sc5♣ Rückkehr! oder 1 - Kxe6 2 Df7♣ aber 1 - Sxd6! Im weiteren 1 Sdxe4? (2 Td4♣) Dg1 2 Sd6♣ Rückkehr! oder 1 - Kxc4 2 Dd3♣ aber 1 - bxc5! Oder dann 1 Texe4? (2 Dd3♣) Kxd6 2 Te6♣ Rückkehr! aber z. B. 1 - Df1! Bleibt noch **1 Tcxe4!** (2 T4e5♣) Kxc5 2 Tc4♣ die 4. Rückkehr!

**Nr. 4114** Grunenwald: Mit Schwarz am Zug wäre alles klar! 1 - Se bel. 2 Sa4♠ Kd1 3 Sc3♣ 1 - Sf bel. 2 Sc4♠ Kd1 3 Se3♣ und 1 - g2 2 Sd3♠ Kd1 3 Sf2♣. Guter Rat (sprich Bauernzug) ist teuer: 1 c3? Se bel.! oder 1 c4? Sf bel.! oder 1 d3? g2! jeweils parierbar infolge weisser Selbstbehinderung! Deshalb nur **1 d4!** und weiter wie im Satzspiel.

**Nr. 4115** Pruscha: Zunächst die Lösung! **1 Lf4!** droht 2 S bel.♠ mit den Varianten 1 - T6xa5 2 Se8♠ Kf5 3 Sd6♣ (deshalb nicht 1 Lb8?), 1 - T4xa5 2 Se6♠ Kf5 3 Sd4♣ (deshalb nicht 1 La1?), 1 - Lxh4 2 Sxh5♠ Kf5 3 Sg3♣ (also auch nicht 1 Lh2?). Die Siers'schen Rösselsprünge entlarven die langen Läuferzüge als kritische Verführungen!

**Nr. 4116** Palatz: 1 Te2? scheidet klar an e3! 2 Kg2? Lb1! Mit **1 Tc2!** wird die Läuferlinie unterbrochen und 1 - Kb1 erzwungen. Nun würde 2 Te2? mit Lf4! pariert! Also 2 Td2! Kc1 und endlich 3 Te2! Lg3 4 Kg2♠ Le1 5 Thxe1♣ «Magnet-Thema» nennt sich dieses «Hinterherziehen des schwarzen Königs»!

**Nr. 4117** Rehm: Der eindeutige Löserschreck dieser Serie war diese «konsequente Nowotny-Staffelung»! Was das ist? Spielen Sie die Lösung bitte nach: **1 Se7!** (1. Nowotny!) Txe7 2 Sb4♠ Kf4 3 c6! (2. Nowotny!) Lxc6 4 Sd3♠ Ke4 5 Se4♠ Kf4 6 Sg6♣, dies war der erste Streich, und der zweite folgt sogleich: 1 - Lxe7 2 Se5♠ (dasselbe nochmals, nur in umgekehrter Reihenfolge!) Kf4 3 c6! Txc6 4 Sd3♠ Ke4 5 Sb4♠ Kf4 6 Sd5♣. Eine Meisterleistung des deutschen Problemschach-Grossmeisters!

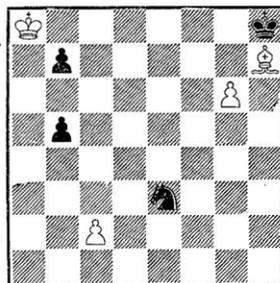
## Studien

Bajus Istvan  
Grossalbis 28, 8045 Zürich

**Nr. 2107**

F. Lazard  
«La Strategie»  
1915

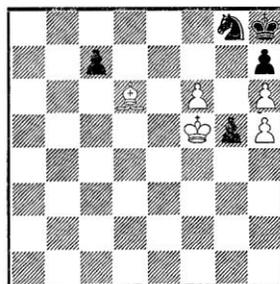
Weiss zieht und hält unentschieden



**Nr. 2108**

A. Troitski 1927

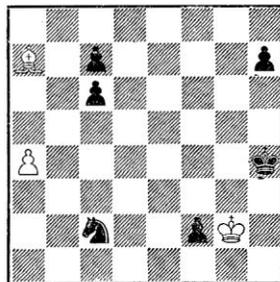
Weiss zieht und gewinnt



**Nr. 2109**

H. Rinck 1917

Weiss zieht und gewinnt



### Zu den Aufgaben

**Nr. 2107:** Studien gleicher Thematik haben wir schon oft gelöst. Diese ist weder einfacher noch schwerer als die anderen.

**Nr. 2108:** Hier einen richtigen Wink zu geben, ist schwer. Wenn dieser nämlich allzu deutlich ausfällt, ist der Spass verdorben. Vielleicht nur soviel: man sollte **alle** Möglichkeiten in Betracht ziehen.

**Nr. 2109:** Alles hängt an einem Haar — ein falscher Zug könnte es verderben.

**Einsendefrist: 31. Dezember 1979**

## Lösungen aus Heft Nr. 8-9/1979

Nr. 2098 Grigoriev: Kh1 Bh2 f2 / Ka3 Ba7 d7 Gewinn  
**1 f4 Kb4! 2 h4 d5 3 f5 Kc5 4 h5 d5! 5 f6 Kd6 6 h6 d3 7 f7 Ke7 8 h7 d2 9 f8=D† KxD 10 h8=D†** und gewinnt.

Nr. 2099 Grigoriev: Kf7 Bh3 a2 / Ka8 Ba3 h4 Gewinn  
**1 Ke6 Kb7 2 Kd5 Kc7 3 Kc5 Kd7 4 Kb4** und gewinnt.

Nr. 2100 Duras: Ka7 Be2 f5 / Kc2 Be7 f6 Gewinn  
**1 Kb6! Kc3! 2 Kc5 Kd2 3 Kc6! Ke3 4 Kd5! Kf4 5 Ke6 Ke4 6 e3!** und gewinnt.

## Löserliste aus Heft Nr. 8-9/1979

G. Yacoubian, Genf	60 (1245)
R. Appenzeller, Zürich	60 (1120)
R. Petrini, Nidau	60 (1020)
G. Gottardi, Thierachern	60 (800)
E. Schrämli, Zürich	60 (410)
R. Wüthrich, Oberhünigen	60 (340)
M. Günter, Zürich	60 (300)
J. Brigatti, Zürich	60 (300)
A. Bieri, Stengelbach	— (160)
R. Mini, Bern	40 (60)

## Fernschach

Hans Schneider, Mühlestrasse 63, 2504 Biel  
 Postcheck: Fernschach SASB, 25 - 6812 Biel

Die Fernschachleitung wünscht den Spielern in aller Welt einen angenehmen Jahreswechsel und recht viel Erfolg im neuen Jahr.



## Schweizer Fernschachmeisterschaft 1979/80

**Klasse A** Gnirk 1/2 Gasser  
 Gasser 1 1/2 Schneider

**Klasse B** Engeler 1 Huwiler  
 Steinhauser 1 Engeler  
 Engeler 1 Steinhauser  
 Unternährer 1 Engeler  
 Engeler 1 Unternährer  
 Unternährer 1 Steinhauser  
 Steinhauser 1 Unternährer

### Endstand Gruppe B/1

1. Engeler	}	je 2
Unternährer		
Steinhauser		
4. Wettstein †		—

**Klasse C** Stingelin 2 Tanner  
 Stingelin 2 Schüpbach

### Endstand Gruppe C/2

1. Burkhalter J.	5 1/2
2. Stingelin R.	4 1/2
3. Schüpbach R.	2
4. Suter Th.	0

## Medaillen-Turnier (MT)

<b>Klasse B</b> Huwiler Josef	3 1/2 (42)
Engeler Alois	16 (32)
<b>Klasse C</b> Schüpbach René	<b>Medaille</b> 11 (18)
Peter Josef	7 (7)
Hubatka Walter	4 (4)
Bumbach René	2 1/2 (4)

Herzliche Gratulation dem Medaillengewinner René Schüpbach!

## Oparic/Schneider-Cup

Am 10. Oktober 1979 begann der Final des 3. Oparic/Schneider-Cups mit Ernst Stuber, Bern; René Schüpbach, Basel; Max Richner, Zürich; Ernst Eichhorn, Zürich; Hans Schneider, Biel; Rudolf Bötschi, Renens, und Thomas Hartmann, Bern.

## 4. Oparic/Schneider-Ferncup

Der Einsatz beträgt Fr. 5.—. Es werden nur 21 Teilnehmer zugelassen. Die ersten 3 Spieler erhalten Medaillen (Gold, Silber und Bronze). Die andern vier Finalteilnehmer ein Schachbüchlein als Andenken. Der Sieger darf den Wanderpreis bis zum Rückruf aufbewahren. Vorgruppen zu 3 Spieler.  
 Ein M- oder MK-Spieler darf sich nur ein einziges Mal eintragen. Spieler der Kategorie A zweimal, Kategorie B dreimal und C sogar viermal.

## 1. Schweiz. Computer-Schachmeisterschaft

Im Verlaufe des nächsten Jahres starten wir die 1. Computer-Schachmeisterschaft. Der Einsatz beträgt Fr. 10.—. Die Züge werden wie im